



17.–19. Mai 2012, Freiburg

# Deutscher Homöopathie-Kongress 2012

**Homöopathie ist  
individuelle Medizin**

Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen

162. Jahrestagung des Deutschen  
Zentralvereins homöopathischer Ärzte



Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte

[www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)

SVHA / SSMH / SSMO



# Ein neues Paradigma im Bereich der Homöopathiesoftware



## Optimieren Sie Ihre Entscheidungsfindung für die Wahl des richtigen Mittels.

VithoulkasCompass.com ist das Expertensystem der nächsten Generation für Homöopathen jeden Niveaus. Es zeichnet sich durch unübertroffene Genauigkeit aus, da es auf innovativen Forschungsergebnissen und der Analyse von Tausenden von geheilten Fällen beruht, kombiniert mit der Erfahrung von George Vithoulkas, dem Pionier und Meister der klassischen Homöopathie.

Es ist ein benutzerfreundliches, webbasiertes System (keine Installation erforderlich), entwickelt dafür, seine Anwender mit fundierten Entscheidungshilfen zu unterstützen, ihre Produktivität zu fördern und das Kompetenzniveau zu erhöhen.



**“Die Genauigkeit von VithoulkasCompass.com ist bemerkenswert. Ein äußerst nützliches Instrument für praktizierende Homöopathen jeden Niveaus. VithoulkasCompass.com wird den Unterschied ausmachen!”**

### Professor George Vithoulkas

Seminarvortrag an der Internationalen Akademie für Klassische Homöopathie Alonissos, Greece September 2011

Registrieren Sie sich jetzt für einen kostenlosen Test!



[www.vithoulkascompass.com](http://www.vithoulkascompass.com)

Probieren Sie VithoulkasCompass.com selbst aus und sehen Sie, wie Sie Ihre homöopathische Verschreibungseffizienz maximieren können.

Online mit einem Expertensystem  
Startschuss für eine Revolution  
in der klassischen Homöopathie

 **vithoulkascompass.com**  
Online Homeopathy Software

Clearing the Picture

# Inhalt

## Grußworte

Katrin Altpeter, Gesundheitsministerin Baden-Württemberg	4
Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg	5
Cornelia Bajic, 1. Vorsitzende des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte	5
Clemens Dietrich, 1. Vorsitzender des Schweizerischen Vereins homöopathischer Ärztinnen und Ärzte	6
Peter Emmrich, 1. Vorsitzender des DZVhÄ-Landesverbandes Baden-Württemberg / Leiter des Organisationsteam	6

<b>Einführung in das Programm</b>	<b>8</b>
<b>Wissenschaftliches Programm – Übersicht</b>	<b>10</b>
<b>Referentinnen/Referenten und Vorträge/Seminare</b>	<b>16</b>
<b>Zahnärztetag</b>	<b>26</b>
<b>Apothekertag</b>	<b>27</b>
<b>Hebammentag</b>	<b>28</b>

## Besondere Veranstaltungen im wissenschaftlichen Programm

Patiententag	31
Einführungsveranstaltung: Homöopathie in der Praxis	31
Workshop Qualitätsmanagement	31
Ausklang Homöopathie-Kongress 2012, Preisverleihung für den besten Vortrag	31
Ausblick auf den Homöopathie-Kongress 2013	31

## Symposien der Kooperationspartner

### Rahmenprogramm

Begrüßungsabend, Konzert, Festabend	35
Stadtführungen	36
Kinderbetreuung	38
Fachausstellung Homöopathie	39

### Allgemeine Hinweise

Tagungsort, Kongressorganisation, Fortbildungspunkte, Impressum	40
Anreise	41
Unterkunft und Hotelbuchung	42

[www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)



### Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der 162. Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ), dem Deutschen Homöopathie-Kongress, begrüße ich Sie sehr herzlich in Freiburg. „Homöopathie ist individuelle Medizin. Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen“: Unter diesem Thema sollen die Wurzeln homöopathischen Denkens und Handelns von Referenten aus dem In- und Ausland aufgezeigt werden.

„Das höchste Ideal der Heilung ist die schnelle, sanfte und dauerhafte Wiederherstellung der Gesundheit oder Behebung und Vernichtung der Krankheit in ihrem ganzen Umfang auf dem kürzesten, zuverlässigsten und unnachteiligsten Weg. Die Behandlung soll nach deutlich einzusehenden Gründen erfolgen.“

Diese Aussage von Samuel Hahnemann in seinem „Organon 6 der Heilkunst“ – der Primärquelle der homöopathischen Heilmethode – ist auch heute noch aktuell. Das zeigen repräsentative Umfragen. So wünschen sich über 80 Prozent der Bürgerinnen und Bürger eine nebenwirkungsärmere, ganzheitliche Medizin. Bereits seit über 200 Jahren werden homöopathische Mittel eingesetzt. Hatte jedoch 1970 erst jeder vierte Westdeutsche schon einmal bewusst selbst homöopathische Mittel genommen, so werden heute in Gesamtdeutschland von über der Hälfte der Bevölkerung homöopathische Arzneimittel verwendet.

Ein Auslöser dieser Entwicklung ist sicherlich der ganzheitliche Ansatz und die individuelle Herangehensweise der Homöopathie. Die Patienten wollen nicht auf ein Organsystem reduziert, sondern als ganze Menschen wahrgenommen werden.

Die Entwicklung eines immer weiter ausdifferenzierten Spezialistentums, einer hochtechnisierten „Apparate-Medizin“ führte zwar einerseits zu außerordentlichen Heilerfolgen, andererseits jedoch auch dazu, dass sich der Mensch oft nicht mehr als Ganzes wahrgenommen fühlt. Zudem stiegen parallel zu den Möglichkeiten auch die Kosten. Gespart wird nun in der Hochschulmedizin oft an der Zeit, die sich der Arzt für den Patienten nimmt. Die

Menschen wünschen sich jedoch, dass ihnen zugehört wird und sie ohne Zeitdruck ihre Beschwerden schildern können. Sie sind nach wie vor mit Angst, Schmerz und irgendwann dem Tod konfrontiert und haben in diesen Situationen auch heute noch ein Verlangen nach einer sanften, verständnisbereiten, menschlich teilnehmenden Heilkunst.

Für uns alle wäre es vorteilhaft, wenn es gelingen würde, eine Brücke zwischen den sich oft unversöhnlich gegenüberstehenden Lagern der Komplementärmedizin und der Hochschulmedizin zu bauen. Auch in Zukunft müssen in unserem Gesundheitssystem Therapierichtungen nebeneinander bestehen können, die von unterschiedlichen theoretischen Denkansätzen und wissenschaftlichen Methoden ausgehen. Ziel sollte es sein, zum Wohl der Patientinnen und Patienten zusammenzuarbeiten.

Hierzu kann der DZVhÄ, einerseits der älteste Ärzteverein in diesem Land, andererseits aber auch ein moderner Berufsverband, beitragen.

Wussten Sie, dass in keinem anderen Mitgliedstaat der europäischen Union der Trend zur Homöopathie so ausgeprägt ist wie in der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere bei uns in Baden-Württemberg? Hier im Südwesten haben zudem zahlreiche bekannte Hersteller von homöopathischen Arzneimitteln ihren Sitz.

Ich freue mich daher sehr, dass die 162. Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte im Jahr 2012 in Freiburg ausgerichtet wird.

Freuen Sie sich mit mir auf eine traditionsreiche Tagung, die gleichzeitig Höhepunkt der ärztlichen Homöopathie-Fortbildung und Treffpunkt aller ist, die sich mit dem Thema Homöopathie beschäftigen.

Katrin Altpeter MdL  
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg



### Zum Geleit

Im Namen der Stadt und der Freiburger Bürgerschaft heiße ich alle Teilnehmer und Gäste der 162. Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte vom 17. bis 19. Mai 2012 im Konzerthaus herzlich willkommen. Diese hochrangige Tagung unterstreicht einmal mehr den besonderen Rang von Freiburg als international renommiertes Zentrum medizinischer Lehre und Forschung. Die medizinische Wissenschaft ist seit Gründung der Universität im Jahr 1457 in Freiburg zu Hause.

Die Jahrestagung findet in einer Zeit statt, in der sich mehr und mehr Menschen auf Jahrtausende alte Naturheilverfahren als Alternative zur klassischen Schulmedizin besinnen. Das Verständnis, „Ähnliches mit Ähnlichem zu behandeln“, natürliche Heilmittel und eine ganzheitliche Betrachtung von Krankheiten gewinnen zunehmend an Bedeutung und Anerkennung im Gesundheitswesen. Gleichzeitig schwindet der einstige Gegensatz zwischen Schulmedizin und alternativen Heilmethoden zugunsten eines sich ergänzenden Miteinanders, in dem beide Richtungen miteinander kooperieren und sich gegenseitig ergänzen.

Um so mehr soll der Tagungsort Freiburg als Sitz einer der größten deutschen Universitätskliniken und einer traditionsreichen medizinischen Fakultät diesen Austausch mit einem gemeinsamen Ziel, dem Wohl des Patienten, fördern und unterstützen. In besonderer Weise bezieht die Freiburger Tagung deshalb über den fachlichen Austausch hinaus die Patienten mit ihren Bedürfnissen ein und öffnet sich einem konstruktiven Dialog zwischen Ärzteschaft und Patienten.

Ich wünsche dem Kongress einen guten Verlauf sowie allen Teilnehmern und Gästen einen interessanten und anregenden Aufenthalt in Freiburg!

Dr. Dieter Salomon  
Oberbürgermeister der Stadt Freiburg



### Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen Homöopathie ist individuelle Medizin!

Unter diesem Motto trifft sich in diesem Jahr die ärztliche Homöopathenschaft in Freiburg.

Hier möchte ich ganz bewusst das Augenmerk auf das „Individuelle“ lenken, handelt es sich doch um ein ganz markantes Merkmal unserer Heilweise. Sehr sorgfältig schaut der homöopathische Arzt seinen Patienten an, nimmt als vorurteilsloser Beobachter denselben wahr und erkennt die Essenz, die ihn zum Heilmittel führt. Diese Vorgehensweise macht das Besondere an unserer Methode aus und setzt auch einen Kontrapunkt zur konventionellen Medizin.

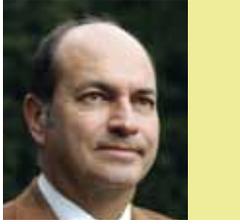
Dort geht es zumeist um das Gegenteil, von großen Studien ausgehend versucht man auf den Einzelnen zu schließen, Leitlinien bestimmen das generelle Vorgehen bei konkreten Diagnosen, der Mensch selbst wird zunehmend außer Acht gelassen, in einer statistischen Gruppe subsumiert.

Ist das wohl der Grund für die stetig wachsende Beliebtheit der Homöopathie in der Bevölkerung?

Ja, denn jeder Mensch schätzt es, wenn er in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen wird, und wenn dieses Erkennen dann noch zu einer Heilung führt, so verstehen wir, warum diese Therapie so beliebt ist.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Erkenntnis bei unserer diesjährigen Tagung, zum Wohle unserer Patienten und zur Freude in unserem Arztdasein!

Ihre Cornelia Bajic  
1. Vorsitzende des DZVhÄ



### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude nach 10 Jahren wieder eine gemeinsame Jahrestagung von DZVhÄ und SVHA erleben zu dürfen! Nach dem letzten Mal in Basel mit dem Motto: „Homöopathie ist Praxis“ treffen wir uns dieses Jahr in Freiburg mit dem Titel „Homöopathie ist individuelle Medizin“.

In einer Zeit vieler Verunsicherungen auf allen Ebenen ist der Austausch unter uns allen ein wichtiges Geschehen, um gemeinsame Ressourcen im Sinne salutogenetischer Widerstandsfaktoren entwickeln zu können. Gemeinsamkeit und Individualität spiegelt mir in vollendeter Art der Bergkristall mit seinen bei allen Kristallen so genau definierten, immer gleichen Winkelverhältnissen, ohne dass ich je zweimal genau dem selben Individuum begegnet wäre. Silicea als Arznei vermittelt mir unter anderem Sensibilität und Durchhaltevermögen. Zwei Eigenschaften, die uns alle in dieser Zeit trefflich begleiten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kongressteilnehmern eine fruchtbare und in Nachhaltigkeit mündende Begegnung!

Clemens Dietrich

1. Vorsitzender des Schweizerischen Vereins homöopathischer Ärztinnen und Ärzte



### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich heiße Sie – auch im Namen meines Organisationsteams – herzlich willkommen zum Deutschen Homöopathie-Kongress 2012 in der sonnigsten Stadt Deutschlands, in Freiburg im Breisgau.

„Homöopathie ist individuelle Medizin“ haben wir als diesjähriges Thema gewählt und hoffen mit der Auswahl der Referenten dem Motto die nötige Würze zu geben. So haben wir bei der Auswahl der Referate besonderen Wert darauf gelegt, den hohen Erwartungen von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern gerecht zu werden. Darüber hinaus bieten wir auch themenbezogene Vorträge für Hebammen und Laien an und ganz besonders wollen wir „Noch“-Nichthomöopathen an das Thema der potenzierten Arzneien heranführen.

Unsere tägliche ärztliche Tätigkeit läuft routiniert ab. Und dennoch gilt es ab und zu innezuhalten und anzuschauen, was wir leisten, was unsere Patienten an Symptomen bieten, sowohl körperlich als auch geistig, diese wahrzunehmen, um dann das richtige Simillimum zu erkennen. Wie dieser Prozess bei jedem einzelnen Patienten in den verschiedenen Praxen weltweit abläuft, soll in einem gemeinsamen Diskurs betrachtet werden.

Gibt es die universelle Vorgehensweise überhaupt, die jedes Mal gleich zum Simillimum führt? Gewiss nicht! Denn wenn dem so wäre, hätte sie sicherlich schon jemand in der 200-jährigen Geschichte der Homöopathie gefunden und an vielen Fällen verifiziert.

Daher lade ich Sie herzlich dazu ein, neue Aspekte der Arzneimittelfindung kennen zu lernen und zu prüfen, ob diese neuen Wege besser zum Ziel führen, um gegebenenfalls alte Wege zu verlassen oder gar zu bewährten zurückzufinden, welche man glaubte vernachlässigen zu können.

Neben dem wissenschaftlichen Programm, halten wir auch Programmpunkte für Sie bereit, die Ihnen den Kongressalltag kurzzeitig zur Nebensache werden lassen sollen: Am Abend von Christi Himmelfahrt wartet ein Konzert der Superlative mit der fünfköpfigen Band „Hot and Cool“ auf Sie, welche uns einen außergewöhnlichen Mix aus Klassik, Jazz, Folk und Klezmer bieten und tags darauf wollen wir einen unvergesslichen Kongressfestabend im „Historischen Kaufhaus“ mit Ihnen erleben.

Eines ist sicher: Es wartet ein spannender und abwechslungsreicher Kongress auf uns.

Schön, dass Sie mit dabei sind!

Herzlichst

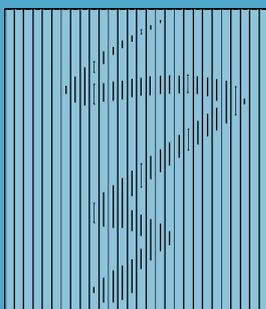
Ihr Peter Emmrich

1. Vorsitzender des DZVhÄ-Landesverbandes Baden-Württemberg/  
Leiter des Organisationsteam

Die Kompaktausbildung der Hahnemann-Gesellschaft für Ärztinnen und Ärzte  
in klassischer Homöopathie im deutschsprachigen Raum

# 27. Augsburger DreiMonatsKurs

24.9. - 14.12.2012



Gesamtkurs: 24.09 - 14.12.12

Modul 1: A-B 24.09. - 19.10.12

Modul 2: C-D 22.10. - 16.11.12

Modul 3: E-F 19.11. - 14.12.12

Stundenanrechnung Diplom, interne Prüfung

Mitglieder der Hahnemann-Gesellschaft betreuen

Sie nach dem Kurs auf Wunsch fachlich weiter!

Kursleiter: Dr. med. Jörg Haberstock

Organisation: Irmtraud Seelmann, Tel. 08233 - 1713

E-Mail: [seelmann@dreimonatskurs.de](mailto:seelmann@dreimonatskurs.de), [www.dreimonatskurs.de](http://www.dreimonatskurs.de)



## Faszination Homöopathie.

Gesundheit und Wohlbefinden.

Jeden Tag aufs Neue.

Ganzheitlich. Einfach. Verträglich.



Homöopathie.  
Aus Liebe zum Leben.

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 410280 · 76202 Karlsruhe [www.DHU.de](http://www.DHU.de)

Die Einzelmittelflasche DHU und  
„DHU“ sind eingetragene Marken;  
Nr. 39407824 und Nr. 39405490.

# Deutscher Homöopathie-Kongress 2012



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ziel des Deutschen Homöopathie-Kongresses 2012 in Freiburg ist es, die Wurzeln homöopathischen Denkens und Handelns aufzuzeigen und Standorte der Ähnlichkeit auszuloten.

Hahnemann hat für den Heilungsweg in der Homöopathie eindeutige Marken gesetzt. Dies beginnt bei uns selbst, insbesondere bei der Unvoreingenommenheit in der Begegnung mit dem Patienten. Hierzu braucht es wache Sinne, nicht nur im Anschauen, sondern auch im Hören und Fühlen, ja in der Diagnostik des ganzen Menschen. Zweifellos sind uns hierzu die Mittel der heutigen klinischen Medizin ebenso dienlich, wie die der Homöopathie, deren besonderes Vorgehen uns seit mehr als 200 Jahren beschäftigt.

Damit das Geschaute, Gehörte und Untersuchte die für den Weg des Heilens gehörige Wichtigkeit erhält, bedarf es des getreulichen Wahrnehmens, das ist das „Für Wahr Nehmen“. Damit ist die unverstellte Wirklichkeit des Gegenübers gemeint, ohne Auslassung, ohne Reduktion, ohne Interpretation, ohne Ergrübelung.

Mit diesen beiden Wegmarken sind wir noch mitten im Gefilde der heutigen Hochschulmedizin, die uns die Begegnung mit dem Patienten als ein körperlich-seelisch-geistigen Ganzes lehrt. Doch kann die ärztliche Aufgabe hier nicht enden, fehlt doch der wichtigste Schritt, der zum Heilen. Und hier trennen sich die Wege.

Das Erkennen setzt Kenntnis voraus, das Wissen um den spezifischen Weg der Homöopathie. In ihr begegnen sich Patient und Heilmittel in den analogen, den ähnlichen Zeichen und Symptomen von Kranksein und Arzneiwirkung. Der Behandler ist dabei der Mittler durch sein methodisch gesichertes Vorwissen. Dabei kann er durchaus unterschiedliche Methoden anwenden, solange die Ähnlichkeit Mittelpunkt des Handelns bleibt. Auch wenn neue, teils spekulative Erklärungs- und Therapieansätze zu Wort kommen, diskutiert und auf ihre Brauchbarkeit überprüft werden, soll der originäre und einzigartige Ansatz Hahnemanns im Vordergrund stehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Organisationsteam

Peter Emmrich, Jürgen Becker, Sibylle Chattopadhyay, Hartmut Blersch,  
Karsten Herrmann, Heinrich Kuhn, Ursula Gschwind-Rupprecht

Ein besonderer Dank für die Mitarbeit des Teams vor Ort  
Cornelia Gutekunst, Wolf Bergmann, Andrea Weninger, Andreas Tilch,  
Christine Hug, Ralph Würthner, Rose-Marie Krizanits, Gabriele Treutler-Walter,  
Johannes Latzel, Margrit Speckmaier-Prokop, Stefan Wildfang, Ulrich Fischer

**„Des Arztes höchster und einziger Beruf ist, kranke Menschen gesund zu machen, was man Heilen nennt.“**

Dr. Samuel Hahnemann, §1 Organon der Heilkunst

# Qualität aus Tradition

Seit 1957 stellen wir LM-Potenzen her.

Die Herstellung erfolgt bei uns handverrieben  
und handverschüttelt.

Als Familienunternehmen fühlen wir uns der  
homöopathischen Tradition verpflichtet.

ARCANA setzt sich nachhaltig für die Erhaltung  
der Arzneimittelvielfalt in der Homöopathie ein.



 ARCANA®

[www.arcana.de](http://www.arcana.de)

## Mittwoch, 16. Mai 2012

### Anmeldung/Registrierung

ab 16.00 - 19.00 Uhr  
im Foyer des Konzerthauses

### Begrüßungsabend

ab 19.00 Uhr  
Schlossbergrestaurant Dattler  
(siehe Seite 35)

## Donnerstag, 17. Mai 2012

09.00 - 09.45		09.45 - 10.30	Pause	11.15 - 12.00	12.00 - 12.45
<b>Rolf-Böhme-Saal</b>	<b>Eröffnung</b>	<b>Festvortrag Bernhard Uhde</b> Mit Wahrnehmung zur Wahrheit		<b>Josef Schmidt</b> Hahnemanns Theorie und Praxis und das moderne Erkenntnisproblem	<b>Martin Dinges</b> Wahrnehmen aus der Sicht Hahnemanns
		<b>Konferenzraum 9</b>		<b>Christina Ari</b> Hawaii-Arzneien: Begegnung – Wahrnehmung – Erfahrung	
		<b>Konferenzraum 5-7</b>		<b>Nikolaus Hock</b> Individualisierung von Schuldgefühlen in der homöopathischen Materia medica	
		<b>Konferenzraum 8</b>		<b>Ingrid Pfanzelt</b> Das Burnout der Homöopathen heißt Mitgefühlser schöpfung – Selbstwahrnehmung als Ressource	<b>SEMINAR</b>

9.00 - 18.00 Uhr  
Runder Saal

### Patiententag

(siehe Seite 31)

Im Freien: 14.00 - 18.00 Uhr

**Homöopathisch-  
botanische Exkursion**  
Anne-Marie Rütten

### Mittagssymposium

13.00 - 14.00 Uhr  
Rolf-Böhme-Saal

**Bernd Helmut Kröplin**

Wasser hat ein Gedächtnis:  
Die Welt im Tropfen

Veranstalter: Plose Quelle AG, Südtirol

# Homöopathie ist Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen

Pause	14.30 - 15.15	15.15 - 16.00	Pause	16.30 - 17.15	17.15 - 18.00
	<b>Giovanni Maio</b> Betriebsanleitungen für das Heilen Zur Gefährdung einer Kultur des Heilens durch die Übermacht der Ökonomie			<b>Andreas Holling</b> Sankaran-Methode – Über die Global- empfindung	<b>Gabriela Rieberer</b> Viele Quellen – ein Fluss
	<b>Uwe Friedrich</b> Der Atem als Hilfe bei der Wahrnehmung der Symptome	<b>Uwe Friedrich</b> Anschauen von Träumen: Erkennen der Bedeutung für die homöopathische Behandlung		<b>Gerhardus Lang</b> Die Herstellung des Bildes der Krankheit durch die Sehgal- Methode	<b>Klaus Holzapfel</b> Antlitzzeichen zur Mittelfindung
	<b>Roland Schule</b> Miasmatische Zeichen in der Mundhöhle – entdecken für Nicht-Zahnmediziner  <b>ZAHNÄRZTETAG</b>			<b>Claudia Hesse</b> Heilungshindernisse aus der Sicht ganzheitlicher Zahnmedizin	
	<b>Wolf Bergmann</b> Grundlagen der Homöopathie	<b>Rose-Marie Krizanits</b> Homöopathie in der Allgemeinpraxis		<b>Margrit Speckmaier-            Prokop,            Andrea Weninger</b> Homöopathie in der Pädiatrie	<b>Stefan Wildfang</b> Homöopathie in der Schmerz- und Palliativmedizin
	<b>EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG: HOMÖOPATHIE IN DER PRAXIS</b>				

Vorbehaltlich etwaiger Änderungen

# individuelle Medizin

 16.00 - 18.00 Uhr  
 Konferenzraum 1

**Mitglieder-  
 versammlung SVHA**

Besuchen Sie die Fachausstellung.  
 Nutzen Sie den direkten Kontakt zum  
 persönlichen Informationsaustausch.

**Fachausstellung**

# Homöopathie ist individuelle Medizin

## Freitag, 18. Mai 2012

### Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen

	09.00 - 09.45	09.45 - 10.30	Pause	11.15 - 12.00	12.00 - 12.45
<b>Rolf-Böhme-Saal</b>	<b>Jürgen Becker</b> Die fundamentale Bedeutung der Verreibungsstufen für das Wirkprinzip, die Logik und das Selbstverständnis der Homöopathie	<b>Heiner Frei</b> Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Präzise Mittelbestimmungen mit der Polaritätsanalyse		<b>Anton Rohrer</b> Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen in der genuinen Homöopathie	<b>Bianca Viereck</b> Das Auge – welche Wahrnehmungen des Patienten und Auffälligkeiten am Auge lassen ein gut passendes homöopathisches Arzneimittel erkennen?
<b>Runder Saal</b>	<b>Stefan Wildfang</b> Patientensymptome miasmatisch verstehen – Hilfe bei Fallanalyse und Verlaufsbeobachtung			<b>Jürgen Becker</b> <b>SEMINAR</b> Die fundamentale Bedeutung der Verreibungsstufen für das Wirkprinzip, die Logik und das Selbstverständnis der Homöopathie	
<b>Konferenzraum 9</b>	<b>Andreas Holling</b> Über die Globalempfindung – Beispiel: Diagnose Burnout			<b>Carl Rudolf Klinkenberg</b> Die Folgen von vererbter Tuberkulose und Impfungen – vier Fälle	<b>Jean Pierre Jansen</b> Homeopathic Proving: A report about the Subcommittee for Proving of the European Committee for Homeopathy ECH and the LIGA. Results and Future Work
<b>Konferenzraum 5-7</b>	<b>Ulrike Keim</b> Schau nicht in den Spiegel, Narziss. Eine placebokontrollierte Arzneimittelprüfung von Narcissus pseudonarcissus (Osterglocke)	<b>Thomas Bonath</b> Essstörungen erkennen und homöopathisch behandeln		<b>Gabriele Treutler-Walter</b> Ebenen der Ähnlichkeit	<b>Beatrix Geßner</b> Vom Hautbild zum Arzneimittelbild
<b>Konferenzraum 8</b>	<b>Richard Krombholz</b> Impfstoffe als Nosoden	<b>Richard Krombholz</b> Arzneimittelrecht bei der Nosodenerstellung		<b>Albert Schmierer</b> Homöopathie bei Borreliose – Herstellung von Q-Potenzen	<b>Heinrich Kuhn</b> Varianten des Schmerzes, was kann der Apotheker raten?
<b>Konferenzraum 1</b>	<b>APOTHEKERTAG</b>			<b>APOTHEKERTAG</b>	
				11.00 - 13.00 <b>Anja Hölscher, Ulrich Meyer-Ciolek</b> Qualitätsmanagement in der homöopathischen Praxis	<b>WORKSHOP</b>

Konferenzraum 4  
8.30 - 8.55 Uhr

**Achtsamkeitsmeditation**  
Johannes Latzel

### Neu: Frühstückssymposien

9.00 - 9.45 Uhr  
Konferenzraum 1

**Katrin Zink, Dirk Bettenworth**  
Die 50.000 Potenzen in der Homöopathie: Die historische Entwicklung der homöopathischen Arznei  
Veranstalter: ARCANA  
Arzneimittel-Herstellung

9.45 - 10.30 Uhr  
Konferenzraum 1

**Martin Meyer**  
Marketing für die homöopathische Praxis „Die Zukunftssicherung von Arztpraxen in Deutschland“  
Veranstalter: Meyer-Wagenfeld GmbH



Pause	14.30 - 15.15	15.15 - 16.00	Pause	16.30 - 17.15	17.15 - 18.00
	<p><b>Peter Mattmann-Allamand</b> Das Ende der Beliebbarkeit. Phänomenologisch-wissenschaftliche Restauration der Hahnemann'schen Homöopathie</p>	<p><b>Barbara Bichsel</b> Animus und Anima in der Arzneimittelforschung</p>		<p><b>Pierre Strub</b> Phänomenologisch-wissenschaftliche Arzneimittelforschung Praktisches Beispiel</p>	<p><b>Jutta Gnaiger-Rathmanner</b> Wie zeigt sich ein Psychotrauma in der Anamnese?</p>
	<p><b>Heiner Frei</b> Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Präzise Mittelbestimmungen mit der Polaritätsanalyse</p>				SEMINAR
	<p><b>Susanne Diez, Leopold Drexler, Bernhard Schmied</b> Sechs Arzneien und eine Pflanzenfamilie. Suggestopädisch lehren und lernen mit Freude, Spiel und Spaß</p>				SEMINAR
	<p><b>Inga Revers-Schmitz</b> Homöopathische Behandlung in der Hebammenarbeit – Worauf kommt es an? 14.30 - 15.30</p>	<p><b>Helga Häusler</b> Und wie geht es dem Kind? 15.30 - 16.30</p>		<p><b>Axel Kühn</b> Schwangerschaft und Konstitution 17.00 - 18.00</p>	<p><b>Heinrich Kuhn</b> Schwächezeichen in der Schwangerschaft und im Wochenbett 18.00 - 19.00</p>
	<p><b>HEBAMMENTAG</b></p>				
	<p><b>Brita Gudjons</b> Verreiben einer homöopathischen Rohsubstanz</p>				SEMINAR

14.30 - 15.30  
**Angelika Gutge-Wickert**  
 Möglichkeiten wissenschaftlichen Arbeitens in der Homöopathie

Im Freien: 11.00 - 13.30 Uhr  
**Homöopathisch-botanische Exkursion**  
 Anne-Marie Rütten

**Mittagssymposium**

13.00 - 14.00 Uhr  
 Rolf-Böhme-Saal

**Corina Hänel**  
 Kapitalanlage mit Weitblick. Strategien für 2012 – damit die Zukunft gelingt.  
 Veranstalter: Deutsche Apotheker- und Ärztekbank

**Neu: Nachmittags-symposium**

16.30 - 17.30 Uhr  
 Konferenzraum 1

**Eleftherios Chatzakis, Lefteris Tapakis**  
 Präsentation der Online-Homöopathie-Software der nächsten Generation  
 Veranstalter:  
 VithoulkasCompass.com

Konferenzraum 4  
8.30 - 8.55 Uhr

**Achtsamkeitsmeditation**  
Johannes Latzel

## Samstag, 19. Mai 2012

	09.00 - 09.45	09.45 - 10.30	Pause	11.15 - 12.00	ab 12.00
<b>Rolf-Böhme-Saal</b>	<b>Heinz Huber</b> Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen im stationären Setting der Emil-Schlegel-Klinik	<b>Wolf Bergmann</b> Sterbebegleiter des Alten – Hebamme des Neuen. Homöopathisches Heilen als Teil eines Not-wendigen Wandels		<b>Anne Sparenborg-Nolte</b> Beobachten, Erkennen und Werten von Verhaltenssymptomen während der Kinderanamnese	<b>Ausklang und Ausblick</b> siehe unten
<b>Runder Saal</b>	<b>Anton Rohrer</b> Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen in der genuinen Homöopathie			<b>SEMINAR</b>	
<b>Konferenzraum 9</b>	<b>Jutta Gnaiger-Rathmanner, Rosemarie Mayr</b> Patienten mit Psychotrauma homöopathisch behandelt. Von der Traumtheorie kommentiert.			<b>SEMINAR</b>	
<b>Konferenzraum 5-7</b>	<b>Gabriela Rieberer</b> Viele Quellen – ein Fluss			<b>SEMINAR</b>	
<b>Konferenzraum 8</b>	<b>Gerhardus Lang</b> Sehgal-Methode		<b>SEMINAR</b>		

10.45 - 13.00 Uhr  
Konferenzraum 8

**Mitgliederversammlung**  
Hahnemannia

### Ausklang und Ausblick

**Samstag, ab 12.00 Uhr, Rolf-Böhme-Saal**

**Preisverleihung: Der beste Vortrag wird mit dem „Samuel“ ausgezeichnet.**

**Das Organisationsteam des Deutschen Homöopathie-Kongresses in Weimar vom 9. bis 11. Mai 2013, gibt einen Überblick über Themen und Referenten.**

# Homöopathie ist individuelle Medizin

Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen

## ABRECHNUNGSKONZEPTE AUS EINER HAND

GEMEINSAM BESSER.

## ABRECHNUNG FÜR DIE HOMÖOPATHIE

**ÄRZTE** tragen eine besondere Verantwortung. Patienten helfen und heilen zu können, erfordert ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Flexibilität, freie Zeiteinteilung und optimal organisierte Abläufe sind die Voraussetzung dafür.

**WIR** entlasten Ärzte von allen kaufmännischen und verwaltungstechnischen Arbeiten, die bei der Abrechnung privater Honorarleistungen entstehen. Dadurch versetzen wir sie in die Lage, sich ihren Patienten ungestört widmen zu können.

Vorzugskonditionen  
für Mitglieder im DZVhÄ

 **PVS medis**

EIN UNTERNEHMEN  
DER PVS HOLDING

[www.pvs-medis.de](http://www.pvs-medis.de)

## Homöopathie – die Therapie, die anspricht

*Handverschüttelte Homöopathika mit langer Tradition*



Arznei-Spezialitäten • Globuli, Dilutionen, Ampullen in Dezimal-Potenzen nach HAB/Ph. Eur. • Rezepturanfertigung • Isopathika • Nosoden • Medizinprodukte • Eigener, zertifizierter ökologischer Pflanzenanbau

Staufen-Pharma GmbH & Co. KG • 73011 Göppingen • PF 1143  
[www.staufen-pharma.de](http://www.staufen-pharma.de) • E-Mail: [info@staufen-pharma.de](mailto:info@staufen-pharma.de)

Homöopathie: Globale Resonanz

**STAUFEN-PHARMA**



Bernhard Uhde

## Festvortrag

**Mit Wahrnehmung zur Wahrheit?****Beobachtungen in Philosophie und Homöopathie**

Die sinnliche Wahrnehmung wurde in der abendländischen Wissenschaft ihrer Täuschungsanfälligkeit wegen lange kritisch betrachtet. Und doch ist sie die erste Möglichkeit, zu Wahrnehmungen weiterer Art zu gelangen und zum Wissen von Wahrheit zu führen, sei dies in der Philosophie, sei dies in der Diagnostik und Therapie. Wie also sind Wahrnehmung und Wahrheit verbunden, und welcher Wahrnehmung bedarf es? Und welche Wahrheit wird offenbar?



Christina Ari

## Vortrag

**Hawaii-Arzneien: Begegnung – Wahrnehmung – Erfahrung**

Hawaii, eine Inselkette mitten im Pazifik und Antipode zu Mitteleuropa, ist Neuland für die Homöopathie. In der traditionellen hawaiianischen Volksmedizin wird Phytotherapie zur ganzheitlichen Behandlung bei Krankheiten und Unstimmigkeiten der Menschen im Konsens mit den Rhythmen der Natur eingesetzt. Namen wie Kukui – die Freude, Popolo – die Bestimmung oder Noni – das Loslassen haben Interesse und

Inspiration geweckt, diese für uns unbekannt, teils nur endemisch vorkommenden Arzneien aus den letzten Regenwaldgebieten Hawaiis aufzusuchen und ihnen in ihrer ursprünglichen Umgebung zu begegnen. Welche Eigenschaften würden deren homöopathische Zubereitungen entfalten? Aufzeichnungen aus beinahe meditativen Aufarbeitungsprozessen lassen ein erstes Portrait vom Wesen dieser neuen Arzneien erkennen. Big Island ist Zeuge der aktivsten Vulkan-tätigkeit auf unserem Planeten. Lava Kilauea, eine neue Vulkanarznei, präsentiert sich durch erste Prüfungsergebnisse.



Jürgen Becker

## Vortrag

**Die fundamentale Bedeutung der Verreibungsstufen für das Wirkprinzip, die Logik und das Selbstverständnis der Homöopathie**

Die Bedeutung der Milchzucker-Verreibung (von Hahnemann erst mit 70 Jahren entwickelt), ist bisher noch wenig verstanden worden. Sie ist die Grundlage dafür, dass außer belebten auch unbelebte Arzneistoffe potenziert werden können. Dazu reicht schon die rein mechanische Milchzucker-Verreibung, von Hand oder maschinell. Auf dieser (CI-)Stufe lässt sich die Homöopathie noch nach der bekannten ein-dimensionalen Wenn-Dann-Logik verstehen.

Schon die CII-Stufe erfordert eine höhere Logik des Subjekts und seiner inneren Instanzen, die wir als Schichten der Homöopathie kennen (CO materiell, CI vital, CII emotional und CIII mental), innerhalb jedes Patienten und jedes homöopathischen Arzneimittelbildes. Erst die noch viel höhere Logik dreidimensionaler CIII-Verreibung eröffnet den Raum der Verknüpfungen durch alle Räume des Lebens hindurch, nach dem Prinzip der Selbstähnlichkeit der entsprechenden Formen und Muster der Schöpfung. Bis hierhin reicht die Wirkung CIII-verriebener Arzneimittel.

## Seminar

**Die fundamentale Bedeutung der Verreibungsstufen für das Wirkprinzip, die Logik und das Selbstverständnis der Homöopathie**

Die Milchzucker-Verreibung macht deutlich, dass die Homöopathie nicht auf einem einzigen Wirkprinzip und einer einzigen Logik beruht, wie Hahnemann noch angenommen hatte, sondern dass mit jeder weiteren Verreibungs-Stufe ein weiteres Wirkprinzip und eine noch viel weitere Logik dazu kommen. Das macht das Verständnis der Homöopathie so schwierig – aber auch gleichzeitig so ungeheuer lebendig. Erfahren kann man diese ersten drei Dimensionen der immateriellen Schwingungsnatur des Lebens und jedes homöopathischen Arzneimittelbildes bei innerer Resonanz durch die inneren Wahrnehmungen der Verreiber während der dreistündigen CIII-Verreibung. Systematisch vertiefen lassen sich diese Ergebnisse durch zusätzliche Einnahme einer CI-6-, CII-30- und CIII-200-Prüfpotenz.

Die CIV-Stufe der Milchzucker-Verreibung schließlich ermöglicht den Zugang zu einer noch weitgehend unbekanntem vierten Dimension des Lebens und der Homöopathie, in der alles von einem noch höheren Wirkprinzip und einer noch höheren vier-dimensionalen Logik bestimmt wird, der spirituellen Dimension des inneren Lichts. In dieser Stufe der Homöopathie lösen sich die Probleme der vorherigen Stufen auf wunderbare Weise auf – wie im Märchen. Bei manchen Stoffen geschieht dies jedoch erst in der CV-Verreibung – der Dimension kollektiver Zusammenhänge wie z.B. von Miasmen, die das Leben eines Einzelnen weit übersteigen. Bei den meisten Arzneimitteln hat sich diese Stufe jedoch als überschwellig erwiesen.

Weitere Informationen zu den Referenten finden Sie unter [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)

**Wolf Bergmann****Vortrag**

**Sterbebegleiter des Alten –  
Hebamme des Neuen.  
Homöopathisches Heilen als Teil  
eines Notwendigen Wandels**

**Eine Danksagung an die Lebenskraft  
aus tiefenökologischer Sicht.**

Die Symptome – „Zeichen“ – sind unübersehbar: Unsere industrielle Wachstumsgesellschaft, ihre materialistisch-dualistische Wissenschaft und die von ihr geprägte Medizin sind in einer Dauerkrise, die mit den bisherigen Mitteln nicht lösbar ist. Wir leben in einem sterbenden System des Raubbaus an der Natur, der Konkurrenz und der tödlichen Profitmaximierung.

Zugleich sind wir Teil eines sich vollziehenden Wandels hin zu einem ökologisch nachhaltigen, sozial gerechten und spirituell sinnerfüllten Leben in Kooperation mit der Natur.

Wie beim Übergang von der Raupe zum Schmetterling versucht das „Immunsystem“ des alten Systems mit allen Mitteln, das entstehende Neue zu bekämpfen und zu vernichten. Das Neue muss sich unter der tödlichen Bedrohung des sich aufbäumenden Alten immer wieder neu entwickeln, wachsen und vernetzen. In dieser Zeit teilweise dramatischer Zuspitzungen der Krise – Kollaps des Finanzsystems, immer brutalere Kriege um Ressourcen, Fukushima, Tsunami, Unwetterkatastrophen aller Art – gibt die sogenannte Tiefenökologie eine wunderbar ermutigende Orientierung. Es ist eine Bewegung, in der seit den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts Menschen in der ganzen Welt daran arbeiten, „politische Verantwortung, ökologische Aktion, spirituelles Wachstum, ganzheitliche Wissenschaft und psychologische Krisenbewältigung miteinander zu verbinden.“ Daraus sind in der ganzen Welt zahlreiche Initiativen zum Aufbau einer zukunftsfähigen Gesellschaft entstanden.

Homöopathische Wissenschaft und Heilkunst ist aufgrund ihrer Ehrfurcht und Achtung vor der Lebenskraft, ihres ganzheitlichen Verständnisses und aufgrund der Stärkung der Eigenheilkräfte und der Eigenverantwortung des Individuums in einzigartiger Weise geeignet, sich als starke Kraft in dieses Feld bewusst einzubringen.

**Barbara Bichsel****Vortrag**

**Das Ende der Beliebigkeit  
Phänomenologisch-wissenschaftliche  
Restauration der  
Hahnemann'schen Homöopathie**

**Animus und Anima  
in der Arzneimittelforschung**

siehe auch Peter Mattmann-Allamand

**Thomas Bonath****Vortrag**

**Essstörungen erkennen und  
homöopathisch behandeln**

Psychische Erkrankungen sind geprägt durch höchste Individualität, werden aber auch und gerade durch Erkennung von Mustern diagnostiziert und therapiert. Am Beispiel des hochaktuellen Themas Ess-Störungen werden die Möglichkeiten der Homöopathie aufgezeigt. Nach einer Studie des Robert-Koch-Instituts ist jeder fünfte Jugendliche gefährdet, eine Ess-Störung zu entwickeln. Auch wenn der Anteil von wirklich Betroffenen in der Bevölkerung geringer ist, steht hinter jeder Erkrankung ein dramatisches Geschehen, das nicht nur den Kranken belastet,

sondern Eltern, Geschwister, Familie und Freunde massiv mit betrifft, in Ohnmacht, Sorge, teils Hilf- und Ratlosigkeit stürzt. Entgegen der offiziellen Statistik sind Ess-Störungen meist chronisch und nicht selten eine lebenslange Belastung. Homöopathie als individuelle, medikamentöse Therapie kann eine Bahnung zwischen „Kopf“ und „Herz“ bewirken und so eine schnellere Bewältigung und Stabilisierung des Erfolges erreichen. Im Vortrag werden bekannte und neue Mittel nach Themen geordnet und kurz charakterisiert.

**Susanne Diez****Seminar**

**Sechs Arzneien und eine  
Pflanzenfamilie  
Suggestopädisch lehren und lernen  
mit Freude, Spiel und Spaß**

Teilnehmerbegrenzung

Sepia, Cimicifuga, Ledum, Colchicum sowie die Pflanzenfamilie der Malvales mit Abelsonschus und Tilia: In diesem Kurzseminar werden die sechs Arzneimittel und eine Pflanzenfamilie unter Einbezug aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt. Die Methode beruht auf der Suggestopädie und wurde von Dr. Drexler, Dr. Diez und Dr. Schmied speziell für die Homöopathie weiterentwickelt. Die unterschiedlichen Formen der Wiederholung verfestigen die Kenntnis und die Wesenszüge der Arzneien. Im Kurzseminar werden die wesentlichen Grundzüge der genannten Arzneien dargestellt sowie die Lehrmethode demonstriert.

siehe auch  
Leopold Drexler, Bernhard Schmied

**Martin Dinges****Vortrag****Wahrnehmen aus der Sicht Hahnemanns**

Hahnemann hat sich mehrfach dazu geäußert, wie die Wirklichkeit am besten erfasst werden könnte. Das gilt für die Krankheitszeichen, zu denen er eine entsprechende Semantik entwickelte, es gilt ebenso für die Arzneimittelprüfungen und die Organisation des dabei gewonnenen Wissens. Beide Verfahren haben eminent praktische Folgen, die in diesem Vortrag anhand von Manuskripten dargestellt und analysiert werden.

**Leopold Drexler****Seminar****Sechs Arzneien und eine Pflanzenfamilie  
Suggestopädisch lehren und lernen mit Freude, Spiel und Spaß**

siehe auch  
Susanne Diez, Bernhard Schmied

**Heiner Frei****Vortrag****Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.  
Präzise Mittelbestimmungen mit der Polaritätsanalyse**

Die Polaritätsanalyse ist eine neue, in der Anwendung einfache, und reproduzierbare Methode der homöopathischen Mittelbestimmung, die auf der Gradierung polarer Symptome durch Boeninghausen beruht. Die Methode wird vorgestellt und deren Anwendung bei psychischen Erkrankungen besprochen. Da die Formulierung von Gemüts-symptomen für Patienten wie für Prüfer großen individuellen Spielraum lässt, ist deren Repertorisation oft mit Unsicherheiten behaftet. Am Beispiel eines Kindes mit Verlustängsten werden Wege einer zuverlässigen Mittelbestimmung bei psychischen Erkrankungen mit Hilfe der Polaritätsanalyse aufgezeigt.

**Seminar****Präzise Mittelbestimmungen mit der Polaritätsanalyse**

Vertiefung des Vortrags mit einzelnen Beispielen.

**Uwe Friedrich****Vortrag****Der Atem als Hilfe bei der Wahrnehmung der Symptome**

Patienten, die nur wenig Erfahrung mit der Homöopathie haben, tun sich oft schwer, Symptome wahrzunehmen und dann auch noch so zu beschreiben, dass sie für die Mittelfindung verwertbar sind. Hier kann der erfahrbare Atem nach I. Middendorf eine große Hilfe sein, was anhand von Beispielen aus dem Klinikalltag gezeigt werden wird.

**Vortrag****Wahrnehmen und Anschauen von Träumen: Erkennen der Bedeutung für die homöopathische Behandlung**

Träume sind der Schlüssel für viele Ebenen des Träumers; sie können auch der Schlüssel für die Mittelfindung sein, für die Beurteilung der Mittelwirkung und der Prognose der Behandlung. Träume können in Verbindung mit homöopathischen Mitteln lange Behandlungsverläufe abkürzen. Träume sind das Salz in der Suppe des homöopathischen Alltags.

Weitere Informationen zu den Referenten finden Sie unter [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)

**Beatrix Geßner****Vortrag****Vom Hautbild zum Arzneimittelbild**

Gibt uns die Morphe der Haut bereits Hinweise auf das passende homöopathische Arzneimittel?

Wie zeigt sich die Haut als Spiegel der Seele und was kann ich von ihr ablesen? Gibt es typische homöopathische Hautmittel?

Wie passe ich die Potenzwahl dem Hautbild des Patienten an?

Was ist im Umfeld bei der Behandlung von Hauterkrankungen zu beachten? Anhand von Beispielen aus der Praxis werden wir diesen Fragen nachgehen.

**Jutta Gnaiger-Rathmanner****Vortrag****Wie zeigt sich ein Psychotrauma in der Anamnese?**

Wenn ein frühes Seelenerlebnis unbewältigt bleibt und Krankheit bedingt, heißt dies in der Homöopathie Ätiologie, das dem Psychotrauma von heute entspricht. Es ist oft im Unbewussten gespeichert. Es zu erkennen, ist hilfreich für das Verstehen des Patienten und für die Arzneifindung.

Welchen Zugang gibt es zu alten Seelenwunden, wenn Worte dafür fehlen? Die nonverbale Kommunikation gibt dafür vielfach Aufschluss.

**Seminar****Patienten mit Psychotrauma – homöopathisch behandelt. Von der Traumatheorie kommentiert.**

In der täglichen Praxis begegnen uns heute häufig Patienten mit schwerem Seelentrauma bzw. Kindheitstrauma. Unter dem Aspekt der Ätiologie, der Auslösung, finden sich dabei Marksteine für die Arzneiwahl.

Unter dem Aspekt des Psychotraumas entschlüsselt sich die Person samt ihrer Symptomatologie.

siehe auch Rosemarie Mayr

**Brita Gudjons****Seminar****Verreiben einer homöopathischen Rohsubstanz**

max. 20 Teilnehmer, vorherige Anmeldung erforderlich

Verreiben einer homöopathischen Rohsubstanz nach § 270 VI. Organon als Aufschluss der Arznei über zwei bis drei Stufen

**Angelika Gutge-Wickert****Vortrag****Möglichkeiten wissenschaftlichen Arbeitens in der Homöopathie**

Mit der Gründung der wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) im November 2010 wurde die Möglichkeit geschaffen, einen zentralen Drehpunkt für wissenschaftliche Aktivitäten in der Homöopathie im deutschsprachigen Raum zu schaffen. Der Beitrag behandelt folgende Fragestellungen: Wie sehen die Leitlinien der Hochschulmedizin aus und welche Chancen sollte die Homöopathie nutzen, um dort vertreten zu sein?

Braucht die Homöopathie die naturwissenschaftlich orientierte Hochschulmedizin, um sich weiter zu entwickeln, bzw. welche wissenschaftlichen Ansätze sollte sie vorrangig verfolgen?

Wie sehen die Aktivitäten von WissHom aus, warum gibt es verschiedene Sektionen? Welche Arbeitsgruppen gibt es in WissHom?

Wie sehen die Möglichkeiten aus, mit homöopathischen Themen zu promovieren oder Masterarbeiten zu schreiben? Welche Möglichkeiten hat der niedergelassene homöopathische Arzt, wissenschaftliches Arbeiten in der Homöopathie zu fördern?



**Nikolaus Hock**

**Vortrag**

**Individualisierung von Schuldgefühlen in der Homöopathischen Materia Medica**

Schuld im Sinne von Verantwortung für real begangene Missetaten und Untaten – dafür kann man sich entschuldigen oder Buße tun. Viele Menschen leiden aber unter völlig überzogenen Schuldgefühlen für Handlungen, für die sie gar nicht verantwortlich sind. Die homöopathische Materia medica bietet für diese Art von Störung eine große Anzahl von Arzneimitteln und somit von Behandlungsmöglichkeiten. Anhand eines exemplarischen Falles (Livevideo einer psychotischen Depression), bei dem schuldhaft einige Fehlverschreibungen gemacht wurden, wird die individuelle Behandlung von pathologischen Schuldgefühlen durch homöopathische Medikamente erläutert. Differentialdiagnostische Überlegungen der einzelnen Rubriken für Schuldgefühle und die spezifische Bedeutung der einzelnen Mittel werden ausführlich diskutiert.



**Andreas Holling**

**Vortrag**

**Sankaran Methode – über die Globalempfindung**

Rajan Sankaran befindet sich in der von ihm formulierten methodischen Ergänzung der klassischen Homöopathie ganz in der Tradition von Bönninghausen und Boger. Mit einer besonderen, auch für andere methodische Ansätze nutzbaren Anamnesetechnik lassen sich die Charakteristika eines Falles vermehren, anreichern und vertiefen. Der Patient wird angehalten, seine charakteristischen Erlebnisinhalte zu fokussieren, assoziativ auszuschnürcen und sein unmittelbares zunächst präverbales Erleben in verschiedenen Worten und Vergleichen zum Ausdruck zu bringen. Dabei gibt die Gestik und Körpersprache die beste Orientierung.

Die Unterscheidung von Ebenen des Erlebens in faktenorientiertes, emotionales, situativ-bildhaftes Erleben und global-empfindendes Erleben ordnet – insbesondere unter Hinzuziehung der Gesten – die präsentierten Charakteristika und lässt den roten Faden und damit das Grundmuster des ganzen Falles erkennbar werden.

Diese „Krankheitserkenntnis“ ist die Basis für sichere und erfolgreiche Verschreibungen.

In dem Vortrag werden Videosequenzen aus verschiedenen Fällen präsentiert. Sie sollen die Signifikanz und das Potenzial dieser Methodik für der Praxis aufzeigen.

**Seminar**

**Über die Globalempfindung – Beispiel: Burnout-Syndrom**

Ausführliche videobasierte Darstellung eines Falles mit schrittweiser Vermittlung des konkreten Vorgehens bei Anamnese, Analyse und Verschreibung.



**Klaus Holzapfel**

**Vortrag**

**Antlitzzeichen zur Mittelfindung**

Die Arzneimittelprüfungen haben viele Symptome des Antlitzes hervorgebracht, z.B. verschiedene Farben des Gesichts, Gesichtsausdrucksveränderungen, lokalisierte Ausschläge und Schwellungen, Falten, Risse und vieles andere mehr. Constantin Hering hat u.a. durch Einbeziehung der Antlitzzeichen Leprakranke mit Homöopathie heilen können. In diesem Vortrag werden die wichtigsten Gesichtsveränderungen aus einigen Arzneiprüfungen dargestellt, ihre entsprechenden Rubriken im Repertorium aufgezeigt und einige Beispiele aus Kasuistiken angeführt.



**Heinz Huber**

**Vortrag**

**Anschaun – Wahrnehmen – Erkennen im stationären Setting der Emil-Schlegel-Klinik**

Das Konzept der Emil-Schlegel-Klinik steht auf zwei stabilen Säulen: korrekte klassische Homöopathie und Verstehen und Verändern.

Um langfristige Heilung im eigentlichen Sinne zu erreichen ist es notwendig die tiefste Pathologie der Erkrankung auf allen Ebenen zu erkennen und dann Veränderungen zur Gesundung einzuleiten. Dazu bedarf es eines gemeinsamen Prozesses von Patient und Arzt und Therapeut, der sich im täglichen intensiven Zusammensein während eines stationären Aufenthaltes am besten entwickeln kann. Anhand von Fällen mit schwerster Pathologie wird das gute Zusammenwirken von Homöopathie und begleitenden Therapien aufgezeigt.



**Jean Pierre Jansen (NL)**

**Vortrag**

**Homeopathic provings: A report about the Subcommittee for Provings of the European Committee for Homeopathy ECH and the LIGA. Results and future work**

**Vortrag in englischer Sprache. Keine Übersetzung.**

The ECH Subcommittee for Provings designed guidelines for provings that are intended for coordinators who want to answer questions if and how they could improve the proving they prepare. As such, the document represents guidance and is not a law cut in stone.

The major components of the guidelines are about the homeopathically relevant guidance. However, also (national) legislation and regulation are guiding principles, although they are not always consistent with the reality of homeopathic practice. We have to give to the emperor what belongs to the emperor. The development history and the main topics that generated discussion over the years are presented with an overview of the pro's and contra's for each topic. Think of the use of placebo controls, the various posologic systems, the advantages and disadvantages of supervision, issues of publication, amount of bureaucracy, safety issues, etc. The goal of this presentation is to create a common level of knowledge, so that those interested in provings from their various points of view (both proving coordinators and colleagues working in the regulatory field) can have a mutual understanding.

The current use of the guidelines and future developments illustrate the relevance and importance of such a mutual understanding.



**Ulrike Keim**

**Vortrag**

**Schau nicht in den Spiegel, Narziss. Eine placebokontrollierte Arzneimittelprüfung von *Narcissus pseudonarcissus* (Osterglocke)**

*Narcissus pseudonarcissus* gehört zur Familie der Amaryllidaceae. Der Name leitet sich ab vom lateinischen *Narcissus*. In der Mythologie verfiel der Jüngling *Narzissus* in unvorstellbare Liebe zu seinem eigenen Abbild, das er im Wasser widerspiegelt sah. Als Wellen sein Abbild hässlich werden ließen, war er so verstört, dass er starb. Nach seinem Tod wurde er in eine *Narzisse* verwandelt. In der Homöopathie sind bisher keine Arzneimittelprüfungen bekannt. Boericke und Clarke beschreiben Symptome der Harnwege, der Atemwege sowie verschiedene Hautsymptome. Im März 2011 prüften 23 Prüfer (Ärzte und Apotheker) das Mittel *Narcissus pseudonarcissus* in der Potenz C30 in einem Arzneimittelselbstversuch. Die Prüfung war placebokontrolliert (Teilnehmer und Prüfungsleiterin wussten nicht, wer Verum oder Placebo eingenommen hat). In dem Vortrag werden die Prüfungssymptome in ihren Zeichen dargestellt und die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der Verum- und Placebogruppe diskutiert.



**Carl Rudolf Klinkenberg**

**Vortrag**

**Die Folgen von vererbter Tuberkulose und Impfungen – vier Fälle**

TBC führt weltweit die Statistik der tödlichen Infektionskrankheiten an. Außerdem hinterlässt die TBC eine Störung im Körper. Diese Störung wird über mehrere Generationen vererbt. (Die epigenetische Forschung belegt diese Beobachtung). Außer einer früheren TBC führen auch TBC-Impfungen und -tests zu chron. Krankheiten, die an die nächste Generation weitergegeben werden können. Viele Kinder und Jugendliche leiden an den Folgen einer vererbten TBC. Bei ihnen akkumulieren sich mehrere Faktoren: 1. Der Einfluss von TBC der Vorfahren. 2. Die Folgen von TBC-Impfungen und -tests ihrer Eltern. 3. Die Auswirkungen der Mehrfachimpfungen ihrer Eltern. Jeder dieser Einflüsse kann das Symptomenbild von Tuberkulose hervorrufen. Zusätzlich zu ihren erblich erworbenen tuberkulösen Einflüssen wird die Gesundheit der Kinder durch Impfungen gestört. Durch die gezielte homöopathische Behandlung können diese Belastungen geheilt werden. Ich präsentiere vier Kinder, die an chron. Folgen einer vererbten TBC mit folg. Krankheiten litten: Therapieresistente Lungenentzündung, multiple Dellwarzen, schwere Verhaltensstörung, ADHD-Syndrom. Außerdem zeige ich wertvolle Hinweise auf die Arznei Tuberkulinum, die im Repertorium und der MM fehlen oder unterrepräsentiert sind.

Weitere Informationen zu den Referenten finden Sie unter [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)

**Gerhardus Lang****Vortrag****Die Herstellung des Bildes der Krankheit durch die Sehgal-Methode**

§ 104: „Ist nun die Gesamtheit der den Krankheitsfall ... auszeichnenden Symptome, oder mit andern Worten, das Bild der Krankheit ... einmal genau aufgezeichnet, so ist auch die schwerste Arbeit geschehen.“ Diese Arbeit bezeichnen wir als „Fallerhebung“ und die Bedingungen für ihren Erfolg stehen in der „Heilkunde der Erfahrung“ und im „Organon“. Der „Geist-Gemütszustand“ ist nach § 210 „allemaal geändert“, und „in allen zu heilenden Krankheitsfällen als eins der vorzüglichsten mit in den Inbegriff der Symptome aufzunehmen ...“. § 211: „Dieß geht so weit, dass ... der Gemütszustand des Kranken oft am meisten den Ausschlag giebt, als Zeichen von bestimmter Eigenheit, welches dem genau beobachtenden Arzte unter allen am wenigsten verborgen bleiben kann.“ Sehgal aus Indien hat diese Feststellung durch seine Erfahrung bestätigt. Das Besondere der Sehgal-Methode besteht darin, die Ausdrücke und Verhaltensweisen des Patienten zu interpretieren, um den Sinn der zu beobachtenden Symptome zu verstehen, z.B. die Aussage: „Doktor, ich bin seit drei Tagen krank und das Fieber steigt und steigt“ als das Symptom: „Furcht vor Extravaganz“. Beispiele belegen das.

**Seminar****Sehgal-Methode**

In meinem Seminar werden die allgemeinen Gesichtspunkte der Beobachtung an Fällen aus der Praxis dargestellt. Es geht vor allem um das Erkennen des Geist-Gemüts-Zustandes bei dem Spontanbericht des Patienten, wo oft der erste Satz schon entscheidend ist. Es wird spannend, das versichere ich Ihnen!

**Giovanni Maio, M.A. (phil.)****Vortrag****Betriebsanleitungen für das Heilen? Zur Gefährdung einer Kultur des Heilens durch die Übermacht der Ökonomie**

Das gesamte Gesundheitswesen folgt immer mehr den Kategorien des Marktes. Damit werden den Heilberufen Denksysteme übergestülpt, die ihrem Grundansatz, einen verstehenden Dienst am Menschen zu verrichten, diametral entgegenstehen. Allen voran sind es die Tendenzen zur Standardisierung und zur Modularisierung, zugleich aber auch der implizite Glaube an die Machbarkeit und Berechenbarkeit. Mit dem Zusammenkommen von naturwissenschaftlichem Credo und einer Übermacht ökonomischen Denkens werden all die Kategorien vernachlässigt, die sich nicht in ein messbares und prozessuales System pressen lassen. Diese Ausrichtung der modernen Medizin ist in ethischer Hinsicht problematisch, weil damit der Kern dessen ausgehöhlt wird, worauf es für die Heilung kranker Menschen wirklich ankommt: nämlich die Kultur der authentischen Sorge um den Anderen. Daher wird dafür plädiert, sich von dem mechanistisch-prozessualen Denken der Ökonomie und Naturwissenschaft komplett zu lösen und den Kerngedanken einer Kraft der sich verschenkenden Sorge neu zu beleben.

**Peter Mattmann-Allamand****Vortrag****Das Ende der Beliebigkeit Phänomenologisch-wissenschaftliche Restauration der Hahnemann'schen Homöopathie**

Die heute verwendeten „Essenzen“ verschiedener Autoren beruhen auf guten Fallverläufen oder auf persönlichen Interpretationen überlieferter Ordnungs-Schemata von Chemie, Botanik und Zoologie (z.B. Linné, Periodensystem). Sie weichen so weit voneinander ab, dass von Beliebigkeit gesprochen werden kann. Bei ihrer Erstellung wird der von Hahnemann deutlich formulierte Grundsatz missachtet: Verzicht auf alle spekulativen Gedankengebäude, Beschränkung auf die Phänomene der Patienten und die Phänomene der Arzneien. Zweifellos ist die Hahnemannsche Homöopathie eine phänomenologische Methode. Die Phänomenologie wurde als philosophische Disziplin durch Husserl, Heidegger u.a. entdeckt und entwickelt. Sie steht uns zur Verfügung, um die Wissenschaftlichkeit der Homöopathie zu restaurieren: wissenschaftliche Arzneimittelbilder, die neben den Prüfungssymptomen alle anderen Phänomene der Substanz einbeziehen, um so dem Wesen der Arznei auf die Spur zu kommen.

siehe auch Pierre Strub, Barbara Bichsel

Weitere Informationen zu den Referenten finden Sie unter [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)



**Rosemarie Mayr**

Seminar

**Patienten mit Psychotrauma –  
homöopathisch behandelt.  
Von der Traumatheorie kommentiert.**

siehe auch Jutta Gnaiger-Rathmanner



**Ingrid Pfanzelt**

Seminar

**Mitgeföhls-Erschöpfung**

**Das Burnout der Homöopathen  
heißt Mitgeföhls-Erschöpfung.  
Selbstwahrnehmung als Ressource**

Teilnehmerbegrenzung

In unseren homöopathischen Therapien schulen wir unsere Patienten in der Selbstwahrnehmung. Wie sieht es damit bei uns selbst aus? Nützen wir diese wertvolle Ressource in unserer alltäglichen Praxis, um unsere Arbeitsfähigkeit zu erhalten?

Wir nehmen uns Zeit für unsere Patienten, wollen persönlichste Dinge wissen und sind interessiert an deren Entwicklung. So entsteht eine vertraute und lang dauernde Beziehung zwischen Arzt und Patient, die den Patienten durch Krisen trägt und uns als Arzt intensiv fordert. Oft kommt während der Behandlung ein schweres Schicksal oder Trauma zum Vorschein, das auch uns tief berührt: Gerade diese Empathie-Fähigkeit ist unser großer Schatz, aber auch unsere verwundbare Stelle. Wenn wir mit dieser Ressource nicht sorgsam umgehen, werden wir erschöpft und können uns nicht mehr in unsere Patienten einföhlen. Als Folge reagieren wir gereizt, sind froh, wenn ein Patient nicht kommt, bekommen Schlafstörungen oder depressive Symptome. In dem Seminar wird ein Überblick über das Thema „Burnout“ gegeben und ein Weg zur Vermeidung einer „Mitgeföhls-erschöpfung“ aufgezeigt.



**Gabriela Rieberer**

Vortrag

**Viele Quellen – ein Fluss**

Die Empfindungs-/Sankaran Methode ist ein Behandlungsansatz – eine Quelle von vielen – im Fluss der homöopathischen Praxis. Ein großer Beitrag dieser Methode ist die Verfeinerung der Wahrnehmung und Achtsamkeit, sowohl von Seiten der Therapeutin als auch der Patientin. Nach mehrjähriger Praxiserfahrung mit dieser Methode zeigen sich sowohl Zugewinne, als auch Grenzen mit diesem Ansatz.

Mit Hilfe aus den Gebieten der Psychotherapie und Traumaheilung, insbesondere mit der „Focussing Methode“ nach Gendlin und dem „Somatic Experiencing“ nach Levine, die beide mit dem „felt sense“ arbeiten, werden die Schwierigkeiten der Empfindungsmethode verdeutlicht. Es wird aufgezeigt, wie sie überwunden werden können und welche Ansätze dabei hilfreich sind.

Seminar

**Vertiefung des Vortrages  
„Viele Quellen – ein Fluss“**

Interaktives Seminar mit Fallbeispielen und praktischen Übungen zu den Grenzen und Möglichkeiten des Arbeitens mit der Empfindungs-/Sankaran Methode und dem „felt sense“.



**Anton Rohrer**

Vortrag

**Anschauen – Wahrnehmen –  
Erkennen in der genuinen  
Homöopathie**

Jedes Arzneiprüfungssymptom zeigt zwei Anteile: Den individuellen Schwachpunkt des Prüfers und den Einfluss der Arznei. Die Konsequenz daraus ist, jedes Prüfungssymptom unter den Aspekten Ort – Empfindung – Modalität getrennt zu betrachten, da das vollständige Prüfungssymptom niemals alleiniger Ausdruck der Arzneiwirkung ist. Beim Studium wird es in seine Bestandteile zerlegt und erst der Vergleich der Zeichen unter sich lässt die wahre Arzneiwirkung erkennen. Daraus resultiert die Entsubjektivierung der subjektiven Prüfsymptome. Da sich die Ähnlichkeitsbeziehung auf die Zeichen richtet und nicht auf die ganzen Prüfungssymptome, müssen auch in der Anamnese Zeichen und Zeichenkombinationen der Krankheit erfragt, bzw. herausgearbeitet werden. Durch die Zerlegung der Arznei- und Patientensymptome in ihre einzelnen Elemente bietet sich ein Repertorium an, das diese Struktur aufweist, wie das Therapeutische Taschenbuch von Bönninghausen. Das Therapeutische Taschenbuch liefert allgemeine Zeichenkombinationen, gibt aber keine Auskunft über spezielle Zeichenkombinationen, die letztendlich zur Similearznei führen. Am leichtesten lassen sich diese Zeichenkombinationen im digitalen Symptomenlexikon von Uwe Plate auffinden.

Seminar

**Anschauen – Wahrnehmen –  
Erkennen in der genuinen  
Homöopathie**

Die Themen des Vortrages werden vertieft und an praktischen Falldarstellungen verdeutlicht.



**Anne-Marie Rütten**

**Exkursion**

**Homöopathisch-botanische Exkursion**

Teilnehmerbegrenzung

Von den Pflanzen in unserer direkten Umgebung sind die meisten als Nahrungs- oder Heilpflanzen schon seit langem bekannt, z.T. auch schon wieder in Vergessenheit geraten.

Nicht nur Wälder, Wiesen und Gärten, sondern auch Wegränder, Brachflächen und sogar innerstädtische Gehsteige beherbergen eine erstaunliche Vielzahl an Heilpflanzen, die auch in der Homöopathie Verwendung finden.

Bei der Exkursion können wir die Gelegenheit nutzen, mehr über die homöopathische, phytotherapeutische, volkshelkundliche oder kulinarische Verwendung und über botanische Besonderheiten oder pfiffige Überlebensstrategien dieser Pflanzen zu erfahren.

Mitzubringen: wetterangepasste Kleidung und Schuhwerk, ggf. Regenschirm, evtl. Pflanzenführer, Kamera



**Bernhard Schmied**

**Seminar**

**Sechs Arzneien und eine Pflanzenfamilie  
Suggestopädisch lehren und lernen  
mit Freude, Spiel und Spaß**

siehe auch  
Susanne Diez, Leopold Drexler



**Josef M. Schmidt**

**Vortrag**

**Hahnemanns Theorie und Praxis und das moderne Erkenntnisproblem**

Hahnemanns Anspruch, durch „vorurteilsloses“ Beobachten und Nachdenken seine neue Heilmethode entdeckt, erfolgreich praktiziert und weiterentwickelt zu haben, wird in der neueren Wissenschaftstheorie gerne als naiver Realismus kritisiert. Hinterfragt man allerdings die Geschichte und Herkunft des modernen Subjekts, seines prekären Welt- und Selbstverständnisses und des damit verbundenen Erkenntnisproblems, das erst den wissenschaftlichen Skeptizismus auf den Plan gerufen hat, erscheint die Kritik an Hahnemanns traditioneller Position wesentlich weniger zwingend. Angesichts neuerer Einsichten der Medizinteorie und einer explizit kognitionsbasierten Medizin stellt Hahnemanns selbstbewusster Standpunkt vielmehr heute noch eine Herausforderung der modernen evidenzbasierten Medizin dar.



**Anne Sparenborg-Nolte**

**Vortrag**

**Beobachten, Erkennen und Werten von Verhaltenssymptomen während der Kinderanamnese**

Kleine Kinder drücken ihren Zustand mehr durch das Aus, was sie tun, als durch das, was sie sagen. Im § 90 des Organon weist Hahnemann uns an, unsere Patienten zu beobachten und unsere Wahrnehmungen zu notieren, wobei der Geistes- und Gemütszustand mit einbezogen wird. Diese Anweisung ist insbesondere für Kinder zu beachten, deren Handeln, Spielen, Gestik und Mimik ihren emotionalen Zustand und ihre Symptome im psychosozialen Kontext, gerade auch bei chronischen Krankheitsfällen, besser ausdrückt als ein Gespräch. Anhand von Beispielen wird das typische Szenario dargestellt, das ein Kind in der Praxis inszeniert. Die Wertung dieser Informationen erfolgt im Kontext mit den Körpersymptomen und der elterlichen Schilderung, die die Wahrnehmung des Kindes ergänzen. Handeln, Reaktion und Gestik/Mimik der Eltern werden ebenso beobachtet wie die des Kindes, sogar die eigene Reaktion des Arztes kann mit einfließen in die Wahl der Arznei.



**Pierre Strub**

**Vortrag**

**Das Ende der Beliebigkeit  
Phänomenologisch-wissenschaftliche  
Restauration der  
Hahnemann'schen Homöopathie**

**Phänomenologisch-wissenschaftliche  
Arzneimittelforschung.  
Praktisches Beispiel**

siehe auch Peter Mattmann-Allamand



Gabriele Treutler-Walter

**Vortrag**
**Ebenen der Ähnlichkeit**

Die erhobenen Symptome eines Patienten sind stark abhängig von der Art der Fallaufnahme bzw. Befragung des Patienten/der Patientin.

Die gesuchte „Gesamtheit der Symptome“ ist nie objektiv, sondern ist geprägt von der Wahrnehmung des Therapeuten/der Therapeutin.

Die Ähnlichkeit zwischen Arzneimittel-Symptom und Krankheitssymptom kann auf verschiedenen Ebenen hergestellt werden, wobei sich im Lauf der Geschichte der Homöopathie der Schwerpunkt der Ebenen verschoben hat.

Ein Verständnis verschiedener Ebenen der Ähnlichkeit und der Relativität persönlicher Wahrnehmung kann den einzelnen homöopathischen Behandler und die Homöopathie insgesamt bereichern.



Bianca Viereck

**Vortrag**
**Das Auge – Welche Wahrnehmungen des Patienten und Auffälligkeiten am Auge lassen ein gut passendes homöopathisches Arzneimittel erkennen?**

Der Patient schildert nicht nur dem Augenarzt manche eigenartige Wahrnehmungen. Wie sie zustande kommen, was sie bedeuten und wie sie für die homöopathische Arzneimittelfindung von Nutzen sein können, soll dieser Vortrag – neben der Vorstellung einiger Auffälligkeiten am Auge und ihrer Präsenz im Repertorium – näher beleuchten.



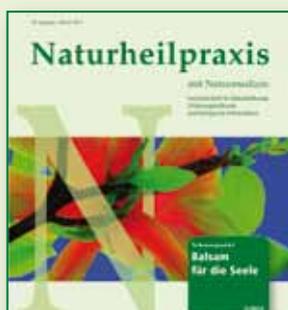
Stefan Wildfang

**Vortrag**
**Patientensymptome miasmatisch verstehen – Hilfe bei Fallanalyse und Verlaufsbeobachtung**

Bekanntlich gelang Hahnemann erst über das Verständnis der Miasmen eine erfolgreiche Behandlung der chronischen Krankheiten. Bis heute ist jedoch noch kein Konsens gelungen darüber, wie das Wissen über die Miasmen in praxisrelevante Kriterien für die Therapie umgesetzt werden könnte.

Auf der Basis der Ausführungen zu den Miasmen von Hahnemann, von v. Boenninghausen und von Ortega wird zunächst ein Miasmenverständnis vorgestellt, welches vor allem Kriterien für das praktische Vorgehen anbietet. Anhand von Fallbeispielen wird erläutert, wie auf dieser Basis eine übersichtliche Strukturierung und somit eine sichere Auswahl der analyserelevanten Symptome erreicht werden kann. Dieses Vorgehensweise ist hilfreich sowohl für den Einstieg vor allem bei langwierigen und komplizierten chronischen Erkrankungen wie auch für deren Verlaufsbeurteilung.

Weitere Informationen zu den Referenten finden Sie unter [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)



**Naturheilpraxis mit Naturmedizin ist**

- **unabhängig**
- **überverbandlich**
- **praxisnah**
- **umfassend**
- **kritisch**



**Pflaum Verlag**

Bitte fordern Sie ein kostenloses Probeexemplar an unter [www.naturheilpraxis.de/probeheft/](http://www.naturheilpraxis.de/probeheft/)

Tel. 089/1 26 07-0

E-Mail: [kundenservice@pflaum.de](mailto:kundenservice@pflaum.de)

## Zahnärztetag



**Claudia Hesse**

### Vortrag

#### Heilungshindernisse aus der Sicht ganzheitlicher Zahnmedizin

„Ein Arzt versteht zweckmäßig und gründlich zu handeln ... wenn er die Hindernisse der Genesung ... kennt und sie zu beseitigen weiß ... Er ist ein Gesundheits-Erhalter, wenn er die Dinge kennt, die die Gesundheit stören und Krankheit erzeugen und unterhalten, und sie von den gesunden Menschen zu entfernen weiß.“ (Organon § 3,4)

Viele solcher Heilungshindernisse sind im Kopfbereich zu finden. Auch ist nicht jede zahnmedizinische State of Art-Behandlung aus homöopathischer Sicht gesundheitsfördernd und aus ganzheitlich-zahnmedizinischer Sicht notwendig und sinnvoll.

Deshalb möchte ich aus homöopathisch-ganzheitszahnmedizinischer Sicht Ideen zu möglichen Heilungshindernissen und deren Vermeidung oder Beseitigung erläutern (z. B. zu zahnärztlichen Materialien, Implantaten, Störfeldern).



**Roland Schule**

### Vortrag

#### Miasmatische Zeichen in der Mundhöhle – entdecken für Nicht-Zahnmediziner

Die Mundhöhle ist ein „zentrales Organ“ für die Individualität des Menschen. Sie spielt eine ganz entscheidende Rolle im ganzheitlichen Verständnis von Persönlichkeit, physischer und psychischer Ausdruckskraft und letztendlich ist sie Spiegelbild der gesundheitlichen Verfassung einer Person.

Multifunktionell gesehen ist der Mundraum nicht nur Arbeitswelt der Zahnmediziner, Kauorgan und Beginn des Verdauungstraktes. Er dient gleichzeitig der Atmung und damit der Laut- und Sprachbildung. Das Zusammenspiel der verbalen mit der nonverbalen Kommunikation, ausgeführt von mimischer Muskulatur und Modulation der Sprache, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer psycho-sozio-emotionalen Stimmung.

Die im homöopathischen Sinne chronischen Krankheiten prägen die klinischen Strukturen der Mundhöhle – Schleimhaut, Parodontium, Zungenoberfläche, Qualität der Zahnhartsubstanz, Zusammensetzung von Speichel – und zeigen in ihren Symptomen auf einen miasmatischen Zusammenhang. Veränderungen in diesem Bereich unterliegen einer ganzheitlichen Beziehung und repräsentieren so einen organischen und psychischen Gesundheitszustand. Es werden die klassischen Miasmen nach Hahnemann (Psora, Sykose und Syphilis) sowie eine Erweiterung zum tuberkulinen und carcinosinen Miasma vorgestellt.

**Roland Schule**

### Vortrag

#### Au Backe – akute Zahnschmerzen / Schmerzen nach Zahnfüllungen und dann?

Die individuelle Wahrnehmung von Schmerz ist bei den Menschen überaus vielfältiger und um ein Vielfaches größer, als jede klinische Ausbildung es vermittelt. In der Methodik der Homöopathie liegt die detaillierte Beschreibung von Missempfindungen als individuelle Symptomatik begründet. Davon zeugen schon die umfangreichen Rubriken über Schmerzen in den Repertorien. Um die Fülle ein wenig einzugrenzen betrachtet der Vortrag die Situation von Zahnschmerzen nach oder trotz einer Füllungstherapie. Hauptgedanke wird dabei die Vitalerhaltung und die Regulation der Zahnpulpa sein, als Gegengewicht zu der in vielen Fällen drohenden Wurzelkanalbehandlung. Nervtote und endodontisch versorgte Zähne gelten als mögliches Störfeld und sind unter biologischen / naturheilkundlichen Aspekten bedenklich. Deshalb lohnt sich die Mühe bei der Vitalerhaltung der geschädigten Pulpa. Mit Hilfe der passenden Homöopathika sind Regulation und Vitalität zu erreichen.

# Apothekertag



**Richard Krombholz**

**Vortrag**

## Impfstoff-Nosoden

In keiner anderen Therapieform ist das Arzneimittel so im Mittelpunkt wie in der klassischen Homöopathie. Zwar befinden sich bereits tausende gut erforschter Einzelmittel in der Materia Medica, trotzdem kommen immer neue Mittel hinzu. Bei den Impfstoff-Nosoden handelt es sich um homöopathisierte Allopathika, die ursprünglich im isopathischen Sinne verwendet und zunächst als reines Ausleitungsverfahren praktiziert wurden. Jede Impfstoffnosode hat aber auch ein eigenes Arzneimittelbild, das sich aus der Toxikologie oder dem Nebenwirkungsspektrum ablesen lässt. Außergewöhnlich ist der Ersatz einer Impfung durch die entsprechende Nosode. Die Anwendung erfolgt entweder impfbegleitend oder ausleitend bzw. zum Lösen einer Blockade. Keine industriellen Fertigprodukte, die Herstellung erfolgt von Hand in öffentlichen Apotheken. Meist höhere Potenzen und kurzzeitige Gabe.

**Richard Krombholz**

**Vortrag**

## Nosodenherstellung – rechtliche Aspekte

Nosoden gehören zum zentralen Arzneischatz der homöopathischen Materia medica. Die Bemühungen des Gesetzgebers, den im Arzneimittelgesetz erstmals geschaffenen Begriff der Arzneimittelsicherheit pauschal und undifferenziert durchzusetzen, bewirken einen schleichenden Verlust an traditionellen und überaus wichtigen Einzelmitteln. Man kann hier durchaus einen politischen Willen gegen naturheilkundliche Therapieverfahren am Werke sehen, wie er immer wieder auftritt. Verstärkend hinzu kommt eine Verunsicherung der Hersteller und Therapeuten durch unterschiedliche Verwaltungspraxis auf der Länder- wie auch der Ebene der mittleren Verwaltungsbehörden. Die rechtliche Entwicklung, die verschiedenen Begrifflichkeiten zwischen Gesetz und der therapeutischen Praxis sollen aufgezeigt werden. Anhand praktischer Beispiele wird versucht, praktikable Lösungsansätze zu finden, um auch künftig der Ausdünnung des Arzneischatzes entgegen zu wirken.



**Albert Schmierer**

**Vortrag**

## Homöopathie bei Borreliose – Herstellung von Q-Potenzen

- Homöopathische und mitochondriale Aspekte der Borreliose
- Isopathische Aspekte der Borreliose
- Rechtliche und technische Aspekte bei der Herstellung der Borrelia-Nosode



**Heinrich Kuhn**

**Vortrag**

## Varianten des Schmerzes, was kann der Apotheker raten?

Den individuellen Schmerzäußerungen des Patienten weiß die Homöopathie mit ihren spezifischen Arzneimitteln zu begegnen. Weiß der Apotheker Rat, dann können die richtigen Weichen gestellt werden.

## Hebammentag



**Inga Revers-Schmitz, Hebamme**

### Seminar

#### Homöopathische Behandlung in der Hebammenarbeit – worauf kommt es an?

Welche Informationen benötige ich zur Findung des richtigen Mittels? Wie dosiere ich? Wie kann eine Reaktion auf ein Arzneimittel ausfallen und wie reagiere ich als Hebamme darauf? Wann wird ein Mittel wiederholt, in welchem Fall gewechselt? Anhand von Fallbeispielen zu unterschiedlichen Themen aus der Hebammenarbeit wird die Methodik der Homöopathie behandelt.



**Helga Häusler, Hebamme**

### Seminar

#### Und wie geht es dem Kind?

Eine zunehmende Zahl von Frauen nimmt während der Schwangerschaft, vor oder nach der Geburt homöopathische Arzneien ein. Nicht immer werden dabei mögliche Auswirkungen auf das Kind in angemessener Weise berücksichtigt. Was gilt es diesbezüglich zu beachten, was sollte man vermeiden? Welche Möglichkeiten eröffnen sich dadurch.

Anhand von Kasuistik, Beispielen aus der homöopathischen Literatur und methodologischen Überlegungen soll die These vertreten werden, dass auch ungeborene Kinder während der Behandlung ihrer Mütter auf Arzneimittel reagieren. Dies findet bisher nur in geringem Maße Berücksichtigung im Behandlungs-Alltag und in der entsprechenden Fachliteratur. Es soll diskutiert werden, welche Möglichkeiten es gibt, entsprechende Signale und Anzeichen des ungeborenen Kindes zu erkennen und zu deuten. Es soll sowohl auf mögliche negative Folgen als auch auf erwünschte therapeutische Effekte eingegangen werden. Diese Überlegungen treffen ebenso auf die homöopathische Behandlung der Mütter und ihrer Kinder während der Geburt und in der Stillzeit zu.

**Axel Kühn, Arzt für Allgemeinmedizin, Geburtshelfer**

### Seminar

#### Schwangerschaft und Konstitution

Was müssen wir in der Schwangerschaft wahrnehmen und erkennen, um mit der Homöopathie eine gute Balance der Konstitution zu erreichen und damit beste Voraussetzungen für eine gute Geburt zu schaffen.



**Heinrich Kuhn, Arzt für Allgemeinmedizin, Gynäkologie**

### Seminar

#### Schwächezeichen in der Schwangerschaft und im Wochenbett

Zeichen und Symptome der Schwäche sind wahlanzeigende Hinweise für bestimmte Arzneimittel. Mit Fallbeispielen erfolgt eine Differenzierung wichtiger Schwächemittel. Es geht um das Wahrnehmen der Schwäche, die nicht immer offensichtlich ist. Vier Arzneimittel werden mit Fallbeispielen vorgestellt und differenziert mit Blick auf die praktische Arbeit der Hebammen.



**Claudia Grothus  
 Lernbuch Q-Potenzen**

- übersichtliche „Navigation“
- klar gegliederte Kapitel zum schnellen Finden genau der Information, die Sie gerade für Ihre Praxis benötigen

150 S., Best.-Nr. 87042, 34,- Euro



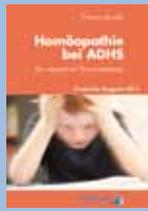
**Wesentlich praxistauglicher als das Original!**

**E. A. Farrington  
 Der Neue Farrington  
 Klinische Materia Medica**

Vorlesungen zur Arzneimittel-  
 lehre und Differenzialdiagnosen  
 Neu bearbeitet und übersetzt  
 von Armin Seideneder  
 2. unveränderte Auflage 2010

- Detaillierter Index mit 234 Seiten  
 – nach Arzneimittel und deren Themen  
 – oder nach Themen und ihren Arzneimitteln
- sortiert nach Arzneimitteln UND nach Symptomen
- Dadurch wesentlich praxistauglicher als das Original!
- Mehr Transparenz!

1016 S., Best.-Nr. 87493, 79,- Euro



**Sowohl für Praktizierende als auch Betroffene – eine wichtige Hilfestellung bei der Behandlung „hyperaktiver“ Kinder**

**Thomas Bonath  
 Homöopathie bei ADHS  
 Ein integratives Therapiekonzept  
 Erweiterte Ausgabe 2010**

- Erweiterte Diagnostik, mit der auch überprüft werden kann, ob es überhaupt eine medizinische Rationale für die Behandlung mit „Ritalin® & Co.“ gibt.
- Neues Repertorium der Sinnesmodalitäten zur zusätzlichen Differentialdiagnostik und Bestätigung der Arzneimittel
- Aktualisierung des Themas ADHS bei Erwachsenen
- Materia Medica häufiger homöopathischer Arzneimittel bei ADHS

338 S., Best.-Nr. 85671, 46,- Euro



**Vorankündigung  
 Ein Klassiker der homöopathischen Weltliteratur! Endlich auch in deutscher Sprache!**

Professor William Boericke;  
 Willis Alonso Dewey  
**Die 12 Mineralsalze nach Dr. Schüssler**  
 Übersetzt von Dr. Peter Emmrich

**Subskriptionspreis bis zum Erscheinen 44,- Euro danach 49,- Euro**  
 ca. 550 S., Best.-Nr. 89685  
 erscheint ca. Sommer 2012



**Prof. George Vitoulkas  
 Homöopathie:  
 Energiemedizin**

**Die Grundlagen der Homöopathie**  
 Übersetzung aus dem Englischen von Dr. Stephan Heinrich Nolte

Kompakt und verständlich erklärt vom Träger des Alternativen Nobelpreises. Ausgewählte Fallbeispiele aus seiner langjährigen Praxis. Eine spannende Lektüre für Patienten und alle, die sich für die Homöopathie interessieren.

120 S., Best.-Nr. 88834, 12,- Euro

**18 %  
 gespart**

**SPARTIPP!**  
 3 Stück:  
**29,70 Euro**  
 statt 36,- Euro  
 Best.-Nr. 89690

**34 %  
 gespart**

10 Stück:  
**79,- Euro**  
 statt 120,- Euro  
 Best.-Nr. 89691



**Bereits in der 4. Auflage  
 Ein Buch das berechtigt Hoffnung macht!**

**Dr. med. Jens Wurster  
 Die homöopathische  
 Behandlung und Heilung  
 von Krebs und  
 metastasierter Tumore**

Homöopathisch geheilte Krebsfälle erstmals ausführlich und praxisbezogen dokumentiert. Dr. Wurster beschreibt die Theorie der homöopathischen Krebstherapie, die spezielle Anamneseerhebung bei Tumorpatienten, die Dosierungslehre, die Beurteilung der Reaktionen auf die Arzneimittelgaben sowie die praktische Vorgehensweise in der Krebsbehandlung. Alle Fälle werden mit ausführlichen Analysen und Repertorisierungen vorgestellt und sind somit für den Leser genau nachvollziehbar.

256 S. Best.-Nr. 86375 39,- Euro



**Hahnemann's Standardwerke als vierfarbige Lern- und Arbeitsbücher übersichtlich & verständlich aufbereitet**

**200 Jahre Organon  
 Organon 6 der Heilkunst**

Dr. med. Samuel Hahnemann  
**Organon 6 der Heilkunst**  
 Lern- und Arbeitsbuch | Gesamtausgabe  
 Bearbeitet von Günter Macek  
 Das erste VIERFARBIGE Organon – da verstehen Sie, was Ihnen bisher verborgen war!

400 S., Best.-Nr. 86938, 43,- Euro

Dr. med. Samuel Hahnemann  
**Hahnemanns Theorie der chronischen Krankheiten**  
 Bearbeitet von Günter Macek  
 440 S., Best.-Nr. 87927, 49,- Euro

**Beide Titel zum Paketpreis 84,- Euro statt 92,- Euro!**

Ihr Preisvorteil gegenüber den Einzelbänden 8,- Euro!  
 840 S., Best.-Nr. 88266

**Preisvorteil**



**Die Ergänzung zum Buch!**

**Dr. med. Jens Wurster  
 Die homöopathische  
 Behandlung und Heilung  
 von Krebs und metastasierter Tumore – DVD**

- Die Patienten kommen selbst zu Wort!
- persönliche Patientenschilderungen
- 3 Patientenfälle aus dem Buch
- Diagnosen und Behandlungsverläufe

150 min.  
 Best.Nr. 87936 19,- Euro

**SPARTIPP!  
 Buch & DVD zum Paketpreis!  
 49,- Euro statt 58,- Euro!**  
 Best.-Nr. 88040

**Preisvorteil**

**RADAR wird radaropus**

Nie war der Einstieg in RADAR günstiger!

Steigen Sie jetzt in RADAR ein oder bringen Sie Ihr bestehendes Programmpaket auf den neuesten Stand.

**Testen Sie RADAR in aller Ruhe – kostenlos und unverbindlich!  
 Fordern Sie Ihre kostenlose RADAR-30-Tage-Demo-DVD an!  
 Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: T 089 / 89 35 630**

**Unser Service für Sie: RADAR Live Präsentation, RADAR Online Einzelschulung, RADAR Tagesschulung**

**Alle Infos zu RadarOpus und tagesaktuelle Aktionspreise auf www.IRL.de**

**Fordern Sie unseren aktuellen Jahreskatalog an.**  
(Schutzgebühr 5 Euro, Gutschrift ab Bestellwert von 30 Euro)

Bei uns finden Sie alles zum Thema Homöopathie!  
 Über 4.000 Artikel



## Qualität & Innovation aus der Schweiz!



Einmalgaben  
Spagyros Easy-click®

- **Homöopathische Arzneimittel in garantiert bester Qualität hergestellt nach strengsten GMP-Richtlinien**



Einfache Handhabung  
Q- bzw. LM-Potenzen

- **C-/D- und Q-Potenzen**  
Handpotenzierung in Mehrglas-  
methode nach Hahnemann in  
kleinen Chargen

- **CF-Hochpotenzen M, XM, LM, CM**  
Eigens entwickelte maschinelle  
Herstellung in Einglasmethode  
nach Korsakoff



Globuli Spendersystem  
Spagyros Multi-click®



Zielgruppengerechtes  
Apothekensortiment



**SPAGYROS**

Von Hand gefertigte  
**Naturheilmittel**  
aus der Schweiz 

Spagyros GmbH  
Königstrasse 10  
D-78628 Rottweil

Telefon +49 (0)741 174 89 410  
Telefax +49 (0)741 174 89 412  
Internet [www.spagyros.de](http://www.spagyros.de)  
E-Mail [info@spagyros.de](mailto:info@spagyros.de)

### Gratis-Versand an Patienten in Deutschland:

**Spagyros Hofgerichts-Apotheke**  
Königstrasse 10  
D-78628 Rottweil

Telefon +49 (0)741 174 89 420  
Telefax +49 (0)741 174 89 422

**KARGER**

## KOMPETENZ in der Komplementärmedizin



[www.karger.com/fok](http://www.karger.com/fok)



[www.karger.com/szg](http://www.karger.com/szg)

**FORSCHENDE  
KOMPLEMENTÄRMEDIZIN**  
ist das Forum für Wissenschaft-  
ler und Praktiker, die in der  
Komplementärmedizin tätig  
sind. Sie ist eine wichtige Stim-  
me in der oft kontroversen Dis-  
kussion um schulmedizinische  
und komplementäre Metho-  
den und schlägt eine Brücke  
zwischen diesen Ansätzen.

### Abonnementpreise 2012

Band 19 mit 6 Heften  
(inkl. Supplementhefte)

- **Print** EUR 173,-
- **Online** EUR 173,-
- **Kombi** EUR 223,-

Versandkosten (Inland/Aus-  
land) für Print und Kombi-  
Abonnement EUR 19,- /  
EUR 26,-

Preise für Studenten, Ärzte  
in Weiterbildung und Gesell-  
schaftsmitglieder auf Anfrage



### SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR GANZHEITSMEDIZIN

behandelt Themen aus Kom-  
plementärmedizin, Ernährungs-  
medizin und Prävention. Sie  
berichtet über aktuelle Ent-  
wicklungen und liefert wic-  
tige Hintergrundinformationen.  
Jede Ausgabe widmet sich au-  
ßerdem einem speziellen The-  
menswerpunkt.

### Abonnementpreise 2012

Band 24 mit 6 Heften  
(inkl. Supplementhefte)

- **Print**  
EUR 58,- / CHF 75,-
- **Online**  
EUR 58,- / CHF 75,-
- **Kombi**  
EUR 72,- / CHF 94,-

Versandkosten für Print  
und Kombi-Abonnement  
EUR 20,- / CHF 30,-

Preise für Gesellschaf-  
tsmitglieder auf Anfrage



Unseren **Abo-Service** erreichen Sie unter:  
Tel. +49 761/45 207-21, Fax -14  
[e.traenkler@karger.de](mailto:e.traenkler@karger.de)



## Patiententag

**Donnerstag, 17. Mai 2012**  
**9.00 bis 18.00 Uhr**  
**Runder Saal**

Der Patiententag wird veranstaltet vom Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ), der Hahnemannia, dem Dachverband der homöopathischen Laienvereine Deutschlands und dem Deutschen Naturheilbund e.V., dem Dachverband deutscher Naturheilvereine.

Die Referenten sind erfahrene homöopathische Ärztinnen und Ärzte. Der Eintritt ist frei.

### Vorträge:

#### Jürgen Becker

Grundregeln der Homöopathie, Individualität, Potenz, Diätetik

#### Wolf Bergmann

Silicea – Bergkristall: von Mangel, Zweifel, Fremdeinfluss zu gesunder Assimilation und Selbstklarheit

#### Rose-Marie Krizanits

Homöopathie bei Erkältungskrankheiten

#### Margrit Speckmaier-Prokop, Andrea Weninger

Homöopathische Therapie bei Ängsten im Kinder- und Jugendalter

#### Gabriele Treutler-Walter

Kriterien für einen guten oder schlechten Verlauf unter homöopathischer Behandlung

#### Christine Hug

Belladonna, die Hüterin des Feuers

#### Ralph Würthner

Homöopathie bei Heuschnupfen und Asthma

#### Johannes Latzel

Nux vomica und das Burnout-Syndrom

## Einführungsveranstaltung

# Homöopathie in der Praxis

**Donnerstag, 17. Mai 2012**  
**14.30 bis 18.00 Uhr**  
**Konferenzraum 8**

In dieser Vortragsreihe werden die Grundlagen der Homöopathie vorgestellt und Einblicke in die unterschiedlichen Praxisanwendungen gegeben. Daneben werden die Experten des DZVhÄ als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, um individuelle Fragen rund um Themen wie die homöopathische Weiterbildung, Forschung oder Homöopathie in der Privat- und Vertragsarztpraxis zu beantworten.

#### Wolf Bergmann

Grundlagen der Homöopathie

#### Rose-Marie Krizanits

Homöopathie in der Allgemeinpraxis

#### Margrit Speckmaier-Prokop, Andrea Weninger

Homöopathie in der Pädiatrie

#### Stefan Wildfang

Homöopathie in der Schmerz- und Palliativmedizin

## Workshop

### Qualitätsmanagement in der homöopathischen Praxis

**Anja Hölscher**  
**Ulrich Meyer-Ciolek**  
**Freitag, 18. Mai 2012**  
**11.00 bis 13.00 Uhr**  
**Konferenzraum 1**

Ab Mai 2012 bietet der DZVhÄ seinen Mitgliedern ein speziell auf die homöopathische Praxis zugeschnittenes QM-Modul an. Dieses QM-Modul kann sowohl von privat- als auch von kassenärztlichen Praxen eingesetzt werden. Es lässt sich leicht zum kompletten Qualitätsmanagementsystem entsprechend den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses weiterentwickeln.

In dem Workshop wird das Konzept vorgestellt und die Einführung des DZVhÄ-QM-Systems erläutert. Anhand von praktischen Beispielen wird erarbeitet, wie Sie die zahlreichen Vorlagen des DZVhÄ an Ihre konkreten Bedürfnisse anpassen und wie Sie Vorteile für Ihre Arbeit daraus ziehen können. Überzeugen Sie sich von der einfachen Anwendung und stellen Sie uns Ihre Fragen!

**Samstag, 19. Mai 2012, ab 12.00 Uhr**  
**Rolf-Böhme-Saal**

## Ausklang und Ausblick

### Preisverleihung für den besten Vortrag

Der „Samuel“ wird im Rahmen der Abschlussveranstaltung, wie jedes Jahr, für den besten Vortrag des Kongresses verliehen.

**Deutscher Homöopathie-Kongress, 9. bis 11. Mai 2013**  
**in Weimar: Homöopathie – Klassik im 21. Jahrhundert**  
**Das Organisationsteam gibt einen Überblick über Themen und Referenten.**

## Symposien

Besuchen Sie auch in diesem Jahr die Symposien der DZVhÄ-Partner zu den unterschiedlichsten Themen. Es erwarten Sie spannende und interessante Vorträge von kompetenten Referenten, die das wissenschaftliche Programm des Homöopathie-Kongresses 2012 erweitern und abrunden. Aufgrund des hohen Interesses an direktem Austausch und dem Wunsch nach detaillierten Hintergrundinformationen haben wir zusätzlich zu den schon bekannten Mittagssymposien in diesem Jahr weitere Symposien mit wissenschaftlichen und praxisbezogenen Inhalten ins Programm aufgenommen.

### Mittagssymposium

#### Wasser hat ein Gedächtnis „Die Welt im Tropfen“

**Donnerstag, 17. Mai 2012**  
**13.00 bis 14.00 Uhr**  
**Rolf-Böhme-Saal**

Der menschliche Körper besteht bis zu 70 Prozent aus Wasser. Es ist alltäglich und dennoch oder gerade deshalb ein ganz besonderes Element. Es „merkt“ sich seinen Weg, von der Quelle bis zum Meer. Welche Informationen Wasser speichern kann, zeigen die Forschungsergebnisse der Universität Stuttgart (ISD). Unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Kröplin wurden Mikroskop-Aufnahmen zusammengestellt, die abbilden, wie sensibel Wasser auf Schwingungen jeglicher Art und elektromagnetische Einflüsse reagiert, und wie es verschiedene Informationen aufnimmt.

**Referent: Bernd Helmut Kröplin,**  
**Leiter der TAO-Group**  
**Stuttgart/Berlin**

**Veranstalter:**  
**Plose Quelle AG, Südtirol**



### Neu: Frühstückssymposium

#### Die 50.000 Potenzen in der Homöopathie: Die historische Entwicklung der homöopathischen Arznei

**Freitag, 18. Mai 2012**  
**9.00 bis 9.45 Uhr**  
**Konferenzraum 1**

Hahnemann hat sein Leben lang geforscht und experimentiert und daraus seine Therapie entwickelt und am Patienten eingesetzt. Er wollte Arzneien entwickeln die nebenwirkungsarm und schnell wirken. So entstanden die LM-Potenzen wie sie im Organon der Heilkunst 6. Auflage dargelegt sind. Daraus ergibt sich die Überlegung welche Vorteile LM-Potenzen gegenüber C-Potenzen bieten. Inwieweit gelten Hahnemanns Vorschriften noch heute bei der Herstellung? Gezeigt wird dieses durch die Beschreibung der Herstellung und die Anwendung der heutigen Gesetze.

**Referentin: Katrin Zink,**  
**Apothekerin, Leiterin der**  
**Herstellung, Qualified Person**  
**Referent: Dirk Bettenworth,**  
**Apotheker, Leiter Marketing,**  
**Stufenplanbeauftragter**

**Veranstalter: ARCANA**  
**Arzneimittel-Herstellung**



### Neu: Frühstückssymposium

## Marketing für die homöopathische Praxis

„Die Zukunftssicherung von Arztpraxen in Deutschland“

**Freitag, 18. Mai 2012,  
9.45 bis 10.30 Uhr  
Konferenzraum 1**

Richtiges Marketing unterstützt den Erfolg der homöopathischen Praxis. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Wunschklienten an die Praxis binden und wie Wunschklienten gerne von Patienten nachgefragt werden.

Folgendes Wissen wird vermittelt:

- Die Qualität der homöopathischen Praxis sichtbar machen
- Wunschklienten an die Praxis binden
- Die wesentlichen Qualitätskriterien für Homepage, Flyer und andere Medien
- So wird das Praxisteam richtig eingebunden
- Erfolgreiche Patientenkommunikation und Leitfäden der Gesprächsführung

Zum Schluss wird anhand eines Beispiels praxisnah verdeutlicht, wie durch richtiges Marketing homöopathische Leistungen gerne nachgefragt werden.

**Referent: Martin Meyer,  
Geschäftsführer Meyer-Wagenfeld,  
Espelkamp**

**Veranstalter:  
Meyer-Wagenfeld GmbH**



**W/M** MEYER  
WAGENFELD  
Erfolgreiches Praxismarketing

### Mittagssymposium

## Kapitalanlage mit Weitblick. Strategien für 2012 – damit die Zukunft gelingt.

**Freitag, 18. Mai 2012  
13.00 bis 14.00 Uhr  
Rolf-Böhme-Saal**

Krise, Reformen, Konsequenzen – existenzielle Fragen beschäftigen derzeit Finanzexperten, Politiker und Öffentlichkeit gleichermaßen. Informieren Sie sich aus erster Hand über aktuelle Szenarien und Trends an den Kapitalmärkten der Welt sowie die Umsetzung in unserer mehrfach ausgezeichneten Vermögensverwaltung.

Als Standesbank für den Heilberufssektor haben wir einen tiefen Einblick in den – durch ein aufreibendes Berufsleben, ein erfülltes Familienleben und persönlichen Freiräumen geprägten – herausfordernden Alltag von Ärzten. Gerne stellen wir Ihnen unser darauf abgestimmtes, professionelles Vermögensmanagement vor.

**Referentin: Corina Hänel,  
Abteilungsleiterin in der  
Vermögensverwaltung der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer**

**Veranstalter: Deutsche Apotheker- und Ärztekammer**



 deutsche apotheker- und ärztekammer

### Neu: Nachmittagssymposium

## Präsentation der Online-Homöopathie-Software der nächsten Generation

**Freitag, 18. Mai 2012  
16.30 bis 17.30 Uhr  
Konferenzraum 1**

Lassen Sie uns Ihnen VithoulkasCompass.com vorstellen – eine neue, völlig internetbasierte und plattformübergreifende Homöopathiesoftware (PC, MAC, iPad, Tablet PC). Sehen Sie selbst, wie VithoulkasCompass.com die Gedankengänge von George Vithoulkas nachvollzieht und Sie in die Lage versetzt, genau so Homöopathie zu praktizieren und einen Fall zu klären, wie er es tun würde. Während der Vorführung werden Ihnen folgende Eigenschaften des Expertensystems vorgestellt:

- Unübertroffene Genauigkeit, die auf der statistischen Analyse von Tausenden von Fällen basiert
- Einzigartiger Befragungsmodus zur Arzneimitteldifferenzierung, der Fragen zum Herausarbeiten des geeigneten homöopathischen Mittels vorschlägt
- Einfache, intuitive und anwenderfreundliche grafische Benutzeroberfläche

**Demo-Präsentation durch:  
Eleftherios Chatzakis, Geschäftsführer und Leiter des Bereichs Information Systems des VithoulkasCompass.com-Projektes und Lefteris Tapakis M.D., Direktor des Homöopathenteams VithoulkasCompass.com.**

**Veranstalter:  
VithoulkasCompass.com**



 vithoulkascompass.com  
Online Homeopathy Software

# Die Adresse für Homöopathie

## [www.q-potenzen.com](http://www.q-potenzen.com)



  
**Dr. Zinsser**  
 Q (LM) Potenzen

Für Ihre Indikation  
 die handverschüttelte  
 Q-Potenz. Über 1000 Ein-  
 zelmittel von Q 1 - Q 90  
 als Dilution im Internet.  
 Besser geht ´s nicht!

## Neckartor-Apotheke

72070 Tübingen

Tel.: 0800 15 50000, Fax: 07071 21006

## Begrüßungsabend

im Schlossbergrestaurant Dattler  
Am Schlossberg 1, Freiburg im Breisgau  
Mittwoch, 16. Mai 2012, 19.00 Uhr

Kommen Sie mit uns zum geselligen „Get Together“ am Mittwochabend ins Schlossbergrestaurant Dattler, welches 1882 inmitten einer Reblandschaft und über den Dächern der Altstadt Freiburgs erbaut wurde. Das Restaurant bietet eine große Freiterrasse mit einem schönen Blick auf Freiburg, den Kaiserstuhl bis hin zu den Vogesen. Sofern Sie es wünschen, können Sie im Anschluss an den Aperitif, zu dem Sie herzlich eingeladen sind, im Restaurant Dattler speisen.

Gerne können Sie sich, nach Ihrer Anmeldung zum Kongress im Konzerthaus Freiburg, einem der geführten 20-minütigen Spaziergänge (ca. 18.00 und 18.30 Uhr) zum Schlossbergrestaurant anschließen. Ebenso stehen Ihnen Taxi-Shuttles zum Schlossbergrestaurant zur Verfügung.



## Konzert mit „Hot and Cool“

Donnerstag, 17. Mai 2012, ab 19.00 Uhr,  
Christus-Kirche, Marienstr. 2, Freiburg

Erleben Sie einen außergewöhnlichen Mix aus Klassik, Jazz, Folk und Klezmer. Die 5-köpfige Band vereint den individualistischen Musikstil jedes einzelnen Mitgliedes zu einem homogenen Klanggebilde. Denn sie gehorchen einem Prinzip: Sehr viel Gefühl geben, dabei eine reife, blitzsaubere Technik pflegen, heiß und kalt sein, aber niemals lauwarm.

**Kosten pro Person: 15 Euro**



## Festabend im „Historischen Kaufhaus“

Freitag, 18. Mai 2012, 19.30 bis 2.00 Uhr  
Münsterplatz 24, Freiburg

Das *Historische Kaufhaus Freiburg* ist ein Veranstaltungsort mit besonderer Atmosphäre. Das im Herzen der Altstadt, direkt am Münsterplatz, gelegene *Historische Kaufhaus* ist eines der eindrucksvollsten Gebäude in Freiburg. Mit seiner prächtigen roten Fassade und den spätgotischen Portalen beherrscht es die Südseite des Münsterplatzes. Erleben Sie einen Festabend im tollen Ambiente des Kaisersaals oder amüsieren Sie sich beim Tanz im Kaminzimmer.

**Kosten pro Person: 49 Euro**

**Die Kosten beinhalten das Essen, exklusive Getränke.**



Bitte melden Sie sich verbindlich über das Anmeldeformular des Kongresses oder das Internet an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Weitere Informationen über die Kongressorganisation INTERPLAN.

## Sight-Jogging – Guten Morgen Freiburg

**Donnerstag, 17. Mai 2012, 7.30 bis 8.30 Uhr**

**Kosten pro Person: 15 Euro**

**Treffpunkt: Haupteingang Konzerthaus Freiburg**

Freiburg ist eine sportliche Stadt in der es seit 2002 einen regelmäßigen Morgenlauf-Treff gibt. Zeit um mit einem laufenden Gästeführer diese erfrischende Stadt durch Gässle, Stadttore und entlang des ruhenden Seeparks aus einem ganz anderen Blickwinkel zu erleben. Lassen wir uns überraschen, denn die Breisgauemetropole hat mehr zu bieten als wir vermuten. Bei moderatem Tempo – ohne Wettkampfambitionen – starten wir am Puls der Langsamkeit, damit der Tag uns viel Kraft zurück geben kann. Genügend Power bei Niedrigenergie. Einen Grund mehr die Lafschuhe einzupacken – Viel Spaß!



## Genuss-Bus-Tour

**Donnerstag, 17. Mai 2012, 9.00 bis 18.00 Uhr**

**Kosten pro Person: 40 Euro (inkl. Imbiss)**

**Treffpunkt: Haupteingang Konzerthaus Freiburg**

Diese Tour startet am Morgen um 9.00 Uhr mit der Abholung am Konzerthaus Freiburg. Mit einem Bus geht es dann zum gemütlichen Bummeln an die Weinstraße mit einer Besichtigung von kleineren Dörfern. Gestärkt mit einer Pause in einem elsässischen Dorf starten wir zu einer kleinen Wanderung am Weinberg (Dauer ca. 35 Minuten). Gegen 12.00 Uhr geht es weiter den Berg hinauf zu einem Bergbauernhof, wo ein Mittagessen auf der Terrasse wartet. Im Anschluss wartet eine Marmeladenfabrik, die außergewöhnliche Produkte anbietet. Gegen 16.30 Uhr wird die Rückfahrt nach Freiburg angetreten.

## Führung durch das Augustinermuseum

**Donnerstag, 17. Mai 2012, 11.00 bis 12.00 Uhr**  
**Kosten pro Person: 10 Euro**  
**Treffpunkt: Haupteingang Konzerthaus Freiburg, 10.40 Uhr**  
**(gemeinsamer Spaziergang zur Museumskasse, ca. 15 Minuten)**

Erleben Sie im neuen Augustinermuseum die Höhepunkte der Kunst vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Im Museum werden Sie eine renommierte Sammlung der Kunst vom Mittelalter bis zum Barock, sowie die Malerei des 19. Jahrhunderts bestaunen können. Desweiteren werden Sie im Museum steinerne Originalfiguren und Glasfenster des Freiburger Münsters betrachten können. Ursprünglich war das Museum eine Klosterkirche, die dank des Architekten Christoph Mäckler zu einem modernen Museumsbau umfunktioniert worden ist. Lassen Sie sich überraschen, was das Museum sonst noch zu bieten hat.



Augustinermuseum - Städt. Museen Freiburg  
 Foto: Axel Killian

## „Bächle“-Tour

**Donnerstag, 17. Mai 2012, 13.00 bis 15.00 Uhr**  
**Kosten pro Person: 9,50 Euro**  
**Treffpunkt: Haupteingang Konzerthaus Freiburg, 12.45 Uhr**  
**(gemeinsamer Spaziergang zur Tourist-Info am Rathausplatz, ca. 10 Minuten)**

Entdecken Sie Freiburg einmal von einer ganz anderen Seite. Freiburg ist die Stadt des Wassers und die „Bächle“ durchziehen die Altstadt auf einem Netz von 9,1 km. Die 2-stündige Tour führt Sie vorbei an Brunnen, großen und kleinen Kanälen, sowie an Freiburgs Sehenswürdigkeiten. Im 12. Jahrhundert wurden diese „Bächle“ angelegt und sind noch heute ein Highlight der Freiburger Altstadt.



## Sight-Jogging – Guten Morgen Vauban

**Freitag, 18. Mai 2012, 7.25 bis 8.30 Uhr**  
**Kosten pro Person: 15 Euro zzgl. ÖPNV Ticket**  
**Treffpunkt: Hauptbahnhof Freiburg, 7.15 Uhr**  
**(Abfahrt mit der Tram vom Hauptbahnhof Freiburg um 7.25 Uhr)**

Freiburg ist nicht nur sportlich, sondern auch energetisch fit wie ein Turnschuh. Heute haben wir eine ganz besondere Lauf-Kombi auf dem Plan: Straßenbahn, Vauban und Lollobad. Auf den Spuren von Green City werden wir mit Freiburgs Laufcoach und Gästeführer Fernando Schüber das innovative Freiburg entdecken. Mobilität, autofreie Stadtteile, Solargaragen, Passivhäuser, Sonnenschiff, Solar-siedlung und das Heliotrop liegen uns zu Füßen. Warum so weit reisen, wenn in der Schwarzwaldhauptstadt (fast) alles so nah beieinander liegt. Und wieder ein Grund mehr, Freiburg im Wohlfühlschritt zu erleben.



## Münsterführung

**Donnerstag, 17. Mai 2012, 14.00 bis 15.00 Uhr**

**Freitag, 18. Mai 2012, 10.00 bis 11.00 Uhr**

**Kosten pro Person: 5 Euro**

**Treffpunkt: Haupteingang Konzerthaus Freiburg,  
13.40 bzw. 9.40 Uhr (gemeinsamer Spaziergang  
zur Münsterbauhütte, ca. 15 Minuten)**

Im Freiburger Münster haben Sie die Möglichkeit, an einer 1 ½-stündigen Führung teilzunehmen. Die Bauzeit begann 1200 und endete Mitte des 16. Jahrhunderts. Seit 1821/27 ist das Freiburger Münster Bischofskirche der Erzdiözese Freiburg und Kulturdenkmal der besonderen Art. Die durchbrochene Turmspitze hat das Freiburger Münster berühmt gemacht und im Inneren des Münsters spiegelt sich die architektonische und künstlerische Höchstleistung des Mittelalters wider.

## Freiburg FuTour

**Freitag, 18. Mai 2012, 14.00 bis 15.30 Uhr**

**Kosten pro Person: 15 Euro zzgl. ÖPNV Ticket**

**Treffpunkt: 13.20 Uhr, Haupteingang Konzert-  
haus Freiburg (gemeinsame Fahrt mit der  
Straßenbahn 3 zum Modellstadtteil Vauban –  
Paula-Modersohn-Platz)**

Vauban ist ein sozio-ökologischer Modellstadtteil am südlichen Rand Freiburgs. Entdecken Sie ein einzigartiges Wohnkonzept, welches vor allem nachhaltige Baugrundstücke für junge Familien bietet. Stellplatzfreies und teilweise autofreies Wohnen, starke Unterstützung von selbst organisierten Baugruppen, Nahwärmeversorgung sowie Ausweisung spezieller Areale zur Errichtung von Passivhäusern fördern ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. Ein zentraler Marktplatz und ein Nachbarschaftszentrum werden in besonderer Weise den sozialen und kulturellen Erfordernissen der Bewohner gerecht. Besichtigen Sie das integrative Lebensumfeld der Bewohner von Vauban sowie die Solarsiedlung mit Plusenergiehäusern und lassen auch Sie sich von den nachhaltigen und modernen Konzepten inspirieren.



## Kostenfreie Kinderbetreuung

### Spaß im SpielRaum

Damit Sie während des Kongresses Ihre Kinder in guten Händen wissen und sich voll und ganz auf das Programm konzentrieren können, haben wir wieder eine Kinderbetreuung für Ihren Nachwuchs eingerichtet. Professionelle Pädagogen kümmern sich während Ihrer Abwesenheit um Ihre Kinder und bieten ihnen ein abwechslungsreiches Spiel- und Bewegungsprogramm.

Um diesen Service in Anspruch nehmen zu können, bedarf es einer vorherigen Anmeldung über das Kongress-Anmeldeformular oder per E-Mail an [dzvhae@interplan.de](mailto:dzvhae@interplan.de)

**Bei Ankunft wenden Sie sich bitte an das Tagungsbüro.**

## Fachausstellung Homöopathie

Während des gesamten Kongresses findet die Fach- und Industrieausstellung statt. Die Besucher können sich einen Überblick über Beratungsangebote, passende Produkte und neue Entwicklungen auf dem Markt verschaffen. Alte und neue Partner des DZVhÄ informieren Sie nicht nur über Trends und Preise. Mit abgestimmten Themen, die den Kongress auch dieses Jahr wieder zu einer runden Sache machen werden, erwarten die Teilnehmer interessante Vorträge der DZVhÄ-Partner.

Die Industrie- und Fachausstellung ist ein wichtiger Bestandteil des Deutschen Homöopathie-Kongresses und bietet vielfältige Möglichkeiten des Informationsaustausches. Das Interesse der Industrie und die Unterstützung unserer Sponsoren ermöglicht erst den wissenschaftlichen Austausch in dieser Form.

Folgende Aussteller und Sponsoren freuen sich auf Ihr Kommen:

- **ALCEA GmbH** – Homöopathische Arzneimittel
- **Arcana Arzneimittelherstellung** – LM (Q)-Potenzen
- **AV Recording Service** – Kongressmitschnitte
- **CMMarent GmbH** – Exklusiv-Vertrieb für ISIS in Deutschland-Österreich-Schweiz
- **ComRep GmbH** – Software für Homöopathie
- **Descult** – handgearbeitete Globuli-Taschen
- **Deutsche Apotheker- und Ärztekbank**
- **Deutsche Homöopathie Union (DHU) Karlsruhe** – Arzneimittelherstellung
- **Deutscher Naturheilbund eV** – Dachverband der deutschen Naturheilvereine
- **Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)**, [www.welt-der-homoeopathie.de](http://www.welt-der-homoeopathie.de)
- **Dr. Zinsser Arzneimittel** – LM (Q)-Potenzen
- **Förderverein für klassische Homöopathie** – Hahnemann Klinik e.V. – Hahnemann Tagesklinik
- **GABA** – Hersteller von Zahnpflegeprodukten
- **Hahnemannia** – Dachverband der homöopathischen Laienvereine
- **home health products AG (hhp)** – medizinische Massageliegen
- **Homöopathen ohne Grenzen e.V. (HOG)**
- **Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ**, [www.homoeopathie-stiftung.de](http://www.homoeopathie-stiftung.de)
- **Homöopathische Bibliotheken des DZVhÄ**, [www.hombib.de](http://www.hombib.de)
- **Homöopathisches Labor Gudjons** – Handgearbeitete Potenzen
- **Homöo-Set** – Herstellung & Fachvertrieb von Taschen-Apotheken
- **J. Fink Verlag** – Magazine für Naturmedizin und Ganzheitliche Gesundheit
- **Karger Verlag Schweiz** – Medizinische Zeitschriften
- **Klösterl Apotheke** – Homöopathische Arzneimittel mit Rezeptur-Herstellung
- **Köthen Kultur und Marketing GmbH** – Homöopathiestadt Köthen
- **Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie**
- **KVC-Verlag** – Medizinischer Fachbuchverlag für Homöopathie und Naturheilkunde
- **Leonhard Eder** – Berufsspezifischer Versicherungsmakler
- **Medicando** – Radar-Software, Service und Schulung
- **Meyer-Wagenfeld** – Praxismarketing für Ärzte
- **MV-Homöopathieverband München** – Taschenapotheken für die Homöopathie
- **MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG** – Fachbücher und Fachzeitschriften
- **naturstrom** – Ökostromanbieter
- **Peter Irl** – Fachverlag Homöopathie
- **Plose Quelle AG** – Südtiroler Hochquellwasser
- **PVS medis und PVS pria** – Professionelles Abrechnungs- und Forderungsmanagement im Gesundheitswesen
- **RaumKultur** – Institut für Raumgestaltung
- **Richard Pflaum Verlag** – Fachverlag für Naturheilkunde
- **Similimum Verlag** – Homöopathische Literatur und Software
- **Spagyros Deutschland GmbH** – Homöopathische Einzelmittel
- **Staufen-Pharma GmbH** – Arzneimittelherstellung
- **Sunrise-Versand und Buchhandlung** – Fachbuchhandlung Homöopathie
- **Techniker Krankenkasse** – Landesvertretung Baden-Württemberg, Außenstelle Freiburg
- **Verlag Homöopathie + Symbol** – Fachverlag Homöopathie, Hör-CDs
- **VithoukasCompass.com** – Innovative Software für die homöopathische Praxis
- **Wilseder Forum** – Studentische Arbeitskreise Homöopathie
- **WissHom** – Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie
- **Wunnibald Gypser Verlagsbuchhandlung** – Bücher aus dem Verlagsprogramm

Stand bei Drucklegung



## Tagungsort

Konzerthaus Freiburg  
 Konrad-Adenauer-Platz 1  
 79098 Freiburg  
 Tel.: +49 (0)761 - 38 81 21 50  
 Fax: +49 (0)761 - 38 81 21 99  
 www.konzerthaus.freiburg.de



## Kongressorganisation

### Veranstalter

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)

### Wissenschaftliche Leitung

Landesverband Baden-Württemberg

Organisationsteam: Peter Emmrich, Jürgen Becker, Ursel Gschwind-Rupprecht,  
 Sibylle Chattopadhyay, Karsten Herrmann, Hartmut Blersch, Heinrich Kuhn

Leitung: Peter Emmrich, Hohenzollernstr. 24, 75177 Pforzheim

Tel. +49 (0)7231 - 281 31 13

E-Mail: 1.vorsitz.bw@dzvhae.de

### Allgemeine organisatorische Fragen/Registrierung/Hotelbuchung

INTERPLAN, Congress, Meeting & Event Management AG, Tanja Lypp

Landsberger Str. 155, 80687 München

Tel. +49 (0)89 - 54 82 34 62

E-Mail: dzvhae@interplan.de

### Organisation der Fachausstellung/Sponsoring

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, Sabine Kroll

Reinhardtstraße 37, 10117 Berlin

Tel: +49 (0)30 - 325 97 34 16

E-Mail: marketing@dzvhae.de

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, Christoph Trapp

Reinhardtstraße 37, 10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 - 325 97 34-11

E-Mail: presse@dzvhae.de

## Fortbildungspunkte

Für das Homöopathie-  
 Diplom: 8 pro Tag  
 oder 20 für den gesamten  
 Kongress

Fortbildungspunkte der  
 Landesärztekammer:  
 6 pro Tag oder 18 für  
 den gesamten Kongress

## Impressum

Deutscher Zentralverein homöopathischer  
 Ärzte, Pressestelle, Reinhardtstraße 37,  
 10117 Berlin, Bildnachweise (wenn  
 nicht anders angegeben): DZVhÄ, Archiv;  
 Stand: 29.02.2012

## Anreise

### Parken

In der Tiefgarage des Konzerthauses sind ausreichend Stellplätze vorhanden.

### Mit dem Zug

Kommen Sie mit dem Zug, so sind es vom Hauptbahnhof Freiburg bis in die historische Innenstadt bzw. zum Konzerthaus nur wenige Gehminuten. Freiburg liegt an der ICE-/IC-Trasse Frankfurt – Karlsruhe – Freiburg – Basel.

### Anreise mit dem Flugzeug

Freiburg kann von mehreren Flughäfen erreicht werden:

#### Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg (EuroAirport)

Der nächstgelegene Flughafen zu Freiburg mit einer Entfernung von 60 km. Bietet internationale Linienflüge und Charterflüge an. Der Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg ist von Freiburg aus direkt mit dem Airport Bus erreichbar, oder mit Bus und Bahn über Umsteigen in Basel.

#### Flughafen Karlsruhe-Baden

Der Flughafen liegt circa 100 km nördlich von Freiburg zwischen Baden-Baden und Karlsruhe. Karlsruhe-Baden wird u.a. von Air Berlin und Ryanair (international) angefliegen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen über Bahnverbindung von Freiburg nach Baden-Baden, Rastatt oder Karlsruhe und weiter per Busverbindung, oder als direkte Busverbindung mit Zubringerbussen ab Freiburg. Per Auto über die A5 (Ausfahrt Baden-Baden) zu erreichen.

#### Flughafen Zürich

Circa 150 km von Freiburg entfernt. Per Bahn sehr gut zu erreichen über ICE-Direktverbindung von Freiburg Hbf nach Zürich Hbf, dann mit Regionalzug zum Flughafen. Mit dem Auto erreichbar über Autobahn A5 bis Basel, dann auf der A3 nach Zürich.

Wird u.a. von Air Berlin und Germanwings angefliegen.

### Taxi-Service

Für Gäste, welche in Freiburg und Umgebung ein Taxi bestellen möchten, empfehlen wir TAXI Freiburg 55 55 55 GmbH (Tel.: 0761 - 55 55 55).



## Spezialangebot der Deutschen Bahn

**Gut für die Umwelt. Bequem für Sie.**

**Mit der Bahn ab 99,- Euro zum Deutschen Homöopathie-Kongress 2012**

Mit dem Kooperationsangebot der INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und sicher zum Deutschen Homöopathie-Kongress 2012. Mit Ihrem Umstieg auf die Bahn helfen Sie unserer Umwelt und tragen zum Klimaschutz bei.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt\* nach Freiburg (Breisgau) beträgt:

2. Klasse 99,- Euro                      1. Klasse 159,- Euro

Ihren Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage. Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 14. und 22. Mai 2012.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1805 - 31 11 53\*\* mit dem Stichwort „INTERPLAN“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

**INTERPLAN und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!**

\* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 Euro, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30 Euro sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

\*\* Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8.00 - 21.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

## Unterkunft und Hotelbuchung

INTERPLAN hat Zimmerkontingente zu Sonderraten in verschiedenen Hotels aller Kategorien gebucht. Diese können mit der Kongressregistrierung über INTERPLAN gebucht werden.

### INTERPLAN

Congress, Meeting & Event Management AG  
Landsberger Straße 155, 80687 München  
Tel.: +49 (0)89 - 54 82 34-62  
Fax: +49 (0)89 - 54 82 34-43  
E-Mail: dzvhae@interplan.de

**Kostenlose Stornierungen von Hotelbuchungen können bis zum 02.04.2012 (Ausnahme InterCityHotel – 16.02.2012, Novotel Freiburg – 16.03.2012 und Hotel Rheingold – 21.03.2012) vorgenommen werden** und müssen schriftlich an INTERPLAN mitgeteilt werden. Bei Stornierungen nach diesem Termin ist das Hotel berechtigt, den gesamten Reservierungszeitraum zu berechnen. Buchungen, welche erst nach dem genannten Datum zur kostenfreien Stornierung getätigt werden, sind automatisch verbindlich und können nicht mehr kostenfrei storniert werden.

Alle ausführlichen Informationen zur Hotelbuchung sowie Stornierung von Hotelzimmern finden Sie auf der Webseite unter der Rubrik „Hotels“: [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)  
Mit Ihrer Reservierung akzeptieren Sie alle aufgeführten Buchungsbedingungen (s. Webseite).

### Buchung von Privatzimmern / Pensionen / Jugendherbergen / Campingplatz Freiburg

Weitere Angebote hinsichtlich Privatzimmern finden Sie unter [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)

Wenn Sie Interesse an einer Buchung in einer der angebotenen Privatunterkünfte haben, bitten wir Sie, sich zur Reservierungsanfrage und Klärung weiterer Details direkt mit den Vermietern in Verbindung zu setzen.

Alle Informationen bezüglich Campingplatz in Freiburg finden Sie unter: [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)

Alle Informationen bezüglich einer Jugendherberge in Freiburg finden Sie unter: [www.freiburg.jugendherberge-bw.de](http://www.freiburg.jugendherberge-bw.de)

	Einzelzimmer inkl. Frühstück	Doppelzimmer inkl. Frühstück	Entfernung Konzerthaus
<b>4 Sterne Hotels</b>			
Hotel Rheingold, Eisenbahnstraße 47	139,00 Euro	179,00 Euro	0,3 km
Central Hotel, Wasserstraße 6	119,00 Euro	159,00 Euro	1,0 km
Novotel Freiburg am Konzerthaus, Konrad-Adenauer-Platz 2	112,00 Euro	140,00 Euro	0 km
<b>3 Sterne Hotels</b>			
InterCity Hotel Freiburg, Bismarckallee 3	96,00 Euro	120,00 Euro	0,2 km
Hotel am Rathaus, Rathausgasse 4-8	119,00 Euro	149,00 Euro	0,8 km
Mercure Freiburg am Münster Auf der Zinnen 1	16.05. - 17.05.12 95,00 Euro	16.05. - 17.05.12 125,00 Euro	1,3 km
€	17.05. - 20.05.12 101,00 Euro	17.05. - 20.05.12 136,00 Euro	

Die genannten Hotelpreise beinhalten die Umsatzsteuer, derzeit 7 % für Übernachtungen und 19 % für Frühstücksleistungen.



„Als Mitglieder sind wir nicht nur Kunden, sondern auch Teilhaber. Durch unsere Anteile an der apoBank sind wir am Gewinn beteiligt und können als Miteigentümer unsere Bank mitgestalten.“

## Eine Mitgliedschaft hat viele Vorteile.

Wir sind Teil einer starken Gemeinschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter [www.apobank.de](http://www.apobank.de)

Filiale Freiburg  
Sundgaullee 25  
79114 Freiburg  
Tel.: 0761 88591-0

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apothecker-  
und ärztebank



# Rein, leicht, natürlich – Plose

Der ideale Begleiter homöopathischer Behandlungen



- Äußerst niedriger Trockenrückstand von nur 22 mg/l
- Idealer zellgängiger pH-Wert von 6,6
- Sehr viel quelleigener Sauerstoff von nahezu 10 mg/l
- Frei von Arsen und Uran
- Ausschließliche Abfüllung in umweltfreundliche Glasflaschen

Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte

Unter [www.plosemineralwasser.de](http://www.plosemineralwasser.de) finden Sie den Plose-Händler in Ihrer Umgebung.

